

[WWW.INKULTUR.DE](http://WWW.INKULTUR.DE)

## KONZERT

Martha Argerich Festival

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

# 53 Sonntage

Humorvolle und pointierte Geschichte um drei  
höchst ungleiche Geschwister

Tagesfahrten  
Zwei neue Touren

## Immer aktuell informiert!

**Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse bei uns hinterlegen, erreichen wir Sie schnell und zuverlässig:**

- Bei Programmänderungen und Ausfällen können wir Sie umgehend informieren
- Ihre Buchungsbestätigungen erhalten Sie umgehend
- Ihre Anliegen können schneller bearbeitet werden



Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „E-Mail-Adresse“ an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de) und schon kann es losgehen.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2026/2027 finden Sie auf Seite 47.

### ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne  
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



### ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

### BANKVERBINDUNG


Evangelische Bank, Konto: 6437109  
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09  
BIC: GENODEF1EK1

### SERVICE

Telefon: 040 22 700 666  
E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)  
Internet: [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)



### TICKETBUCHUNG ONLINE

 Internet: [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)  
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

### IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Telefon: (040) 22 700 666,

Fax: (040) 22 700 688,

E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

**Geschäftsführung:** Bertram Scholz

**Redaktion:** Susanne Peemöller (Ltg.),

Beate Deimel, Brigitte Ehrich,

Bertram Scholz, Sarah Steffen,

Tim Steffen, Umut Yasar

**Mitarbeit:** Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

**Art Direction und Gestaltung:** RÜM HART

Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

**Vertrieb:** mailwork –

Der Direktmarketing-Partner GmbH,

Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

**Druck:** PerCom Vertriebsgesellschaft mbH,

Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

**Anzeigenvertretung:** Antje Sievert,

Tel. (040) 450 698 03,

E-Mail: [antje.sievert@kultur-anzeigen.com](mailto:antje.sievert@kultur-anzeigen.com)

**Titelmotiv:** „53 Sonntage“, Komödie Winterhu-

der Fährhaus, Foto: Michael Petersohn

**Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.**



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach und nach geben die Hamburger Bühnen und Orchester ihre Programme für die neue Spielzeit in Pressekonferenzen bekannt. Das sind immer aufregende Momente – was wird uns die neue Saison bringen? Jede dieser Konferenzen ist anders, manchmal geht es dort sehr locker zu und es gibt kleine Showeinlagen, manchmal ist es geradezu feierlich und die Programmverkündigung wird zelebriert. Es ist auf jeden Fall immer eine spannende Zeit voller Vorfreude. In dieser Mai-Ausgabe erwartet Sie wie gewohnt der erste Teil unseres Ausblicks auf die neue Saison.

Kultur – Theater, Oper, Konzert, Ballett – tut gut und hat einen unschätzbaren Wert für unser seelisches Wohlbefinden und unser gesellschaftliches Miteinander. Sie schafft Begegnungen, Inspiration und Perspektiven – gerade in Zeiten, in denen vieles im Wandel ist. Damit dieses vielfältige kulturelle Angebot lebendig bleiben kann, braucht es jedoch verlässliche Rahmenbedingungen. Warum ich das an dieser Stelle erwähne? Sie ahnen es sicherlich: Auch wir stehen vor gestiegenen Kosten – sei es durch teils deutlich höhere Ticketpreise der Bühnen, steigende Ausgaben bei Porto und Energie (u. a. Treibstoff für unsere Theaterbusse) oder Personal.

Als gemeinnütziger Verein ist es nicht nur unser Anspruch, sondern auch unsere Pflicht, Ihnen gegenüber verantwortungsvoll, stets kostenoptimiert und transparent zu wirtschaften. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert, sondern ausschließlich mit dem Ziel, weiterhin ein hochwertiges und abwechslungsreiches Kulturangebot für alle Mitglieder zu ermöglichen. Um auch künftig kostendeckend arbeiten zu können, ist es notwendig, unsere Beiträge zur kommenden Spielzeit anzupassen. Wir sind uns bewusst, dass jede Veränderung auch eine Herausforderung darstellt – und umso mehr schätzen wir Ihre Verbundenheit und Ihr Verständnis. Mit Ihrem Beitrag haben Sie ganz direkt Anteil daran, dass die Kultur in Hamburg weiterhin in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar bleibt. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich – auch im Namen der Hamburger Bühnen, die Sie als treue Gäste außerordentlich schätzen. Denn eines ist sicher: Kulturschaffende und Publikum gehören zusammen – nur gemeinsam können wir diese besondere Kulturlandschaft erhalten und stärken.

Apropos besonders: Auch in diesem Jahr findet ein Martha Argerich Festival statt. Die legendäre Frau am Klavier lädt sich wieder höchst interessante Gäste ein, und wer einmal eines der Festivalkonzerte genießen konnte, der weiß, dass es hier nie langweilig zugeht. Die ganze Atmosphäre des Festivals ist wirklich einmalig, entspannt und freundschaftlich. Die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne und das Publikum werden ganz schnell zu einer Gemeinschaft – seien Sie dabei!

Herzlichst Ihr

**Fredrik Schwenk**

Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem  
Monatsersten immer auch als  
PDF-Ausgabe auf [inkultur.de](http://inkultur.de).  
Alle Veranstaltungstermine sind  
dann sofort buchbar.

## Inhalt

<b>Titelthema</b>	<b>4</b>
„53 Sonntage“ in der Komödie Winterhuder Fährhaus	
<b>Premieren</b>	<b>6</b>
Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater	
<b>Kultur-News</b>	<b>8</b>
Martha Argerich Festival, Nachlese zur inkultur- Reise nach Magdeburg und eine Gala in der Elbphilharmonie	
<b>Spielzeitvorschau, Teil 1</b>	<b>10</b>
<b>Ausstellungen</b>	<b>12</b>
Fotoausstellungen im Museum für Kunst & Gewerbe und im Bucerius Kunst Forum	
<b>Hamburg neu erlebt</b>	<b>14</b>
Stadtrundgänge und Genuss-Touren	
<b>Ticketshop</b>	<b>15</b>
Alle Veranstaltungen und Termine	
<b>Reisen</b>	<b>44</b>
<b>Aufruf-Abos</b>	<b>45</b>
<b>Abo-Übersicht</b>	<b>47</b>
<b>Mitglieder werben</b>	<b>48</b>

## 53 Sonntage

In der Komödie *Winterhuder Fährhaus*: Tessa Mittelstaedt als psychisch gestresste Schwester zwischen zwei Brüdern in einer Komödie mit ernstem Hintergrund



Das Ensemble von „53 Sonntage“: Julia Bremermann, Heiko Ruprecht, Tessa Mittelstaedt und Maik Solbach

Das Thema greift ein Problem auf, das jeden betreffen kann: Drei Geschwister stehen vor der Frage, wie es mit ihrem alten Vater weitergehen soll, der an Demenz leidet und sich nicht mehr selbst versorgen kann. Soll ihn einer der Drei bei sich zu Hause aufnehmen oder sollen sie ihn ins Pflegeheim schicken? Bei dem spanischen Autor Cesc Gay wird daraus eine Komödie, die beim Publikum durchaus nachdenkliche Gefühle hinterlässt. In der Komödie *Winterhuder Fährhaus* inszeniert Marion Kracht die deutsche Erstaufführung des Stücks „53 Sonntage“. Tessa Mittelstaedt spielt darin eine psychisch gestresste Schwester zwischen zwei Brüdern.

Katja versucht, ihre Brüder zu einer Entscheidung zu bringen und vereinbart ein gemeinsames Treffen. Doch jeder hat seine eigenen Probleme; der eine ist Schauspieler, kriegt aber nur noch eine Rolle als Tomate, der andere hat nur seine Geschäfte im Kopf. Katja selbst kämpft darum, ihr eigenes Leben in den Griff zu bekommen. Zwischen ihnen entbrennt schnell ein

schonungslos komischer Eifersuchtsstreit, wer vom Vater wohl am meisten geliebt wurde. „Katja möchte vermitteln und beschwichtigen“, erklärt Tessa Mittelstaedt. „Sie ist der klassische Frauentyp, der sich sehr zurücknimmt und darunter leidet. Als ‚Sandwichkind‘ zwischen zwei Brüdern und mit der Pflege des Vaters alleingelassen, begreift sie nun zum ersten Mal, dass sie an einem Wendepunkt steht, dass sie etwas ändern muss, um nicht selbst kaputt zu gehen.“

Als Farce mit komödiantischen Elementen bezeichnet die Schauspielerinnen das Stück und meint: „Es ist wichtig, die Charaktere und ihre jeweilige Not sehr ernst zu nehmen. Denn gerade dadurch entsteht eine gewisse Komik. Mit den Geschwisterrivalitäten, den Eitelkeiten, den Verletzungen kann man sich gut identifizieren.“ Damit kennt sie sich aus – als Mutter von zwei Kindern. „Ich stehe manchmal hilflos davor, wenn sie eifersüchtig um Mamas Aufmerksamkeit buhlen, und aus dieser Spirale nicht mehr herauskommen. Sie sind dann so in Rage,

dass sie mich vollkommen ignorieren. Da kann ich sie nur noch in den Arm nehmen und sagen: Ich liebe euch beide.“

Als Franziska, Assistentin der Kölner „Tatort“-Kommissare, war Tessa Mittelstaedt Anfang 2000 bekannt geworden. 13 Jahre lang blieb sie der Rolle treu – und wird heute noch darauf angesprochen. „Solche Rollen haben immer zwei Seiten der Medaille. Dass diese Figur eine so große Fangemeinde hat und dass sie in den Herzen der Zuschauer auch nach ihrem Abschied noch eine Sehnsucht hervorrief, macht mich stolz und glücklich. Denn darum geht es ja: Als Schauspieler sind wir Geschichtenerzähler und wollen Menschen zeigen, die haften bleiben. Aber nach 13 Jahren war es genug. Was ich mir wünsche, wäre eine neue Figur in einer eigenen Reihe, die die Franziska ersetzt.“ Mit der Franzi sei es ein bisschen so, wie mit Romy Schneider, die die Sissi nie wieder losgeworden ist. Nach ihrem dramatischen Abschied vom „Tatort“ (sie wurde brutal ermordet) und einer längeren Familien-Pause ist Tessa Mittelstaedt nun vielseitig mit Fernsehen, Theater, Hörbüchern oder Lesungen beschäftigt. „Wenn alles so im Fluss ist, dann schärft das meine Sinne als Schauspielerin. Das finde ich spannend.“

In der Komödie *Winterhude* steht die Künstlerin, die in Ulm geboren wurde, in Hamburg aufgewachsen ist und in Berlin lebt, zum ersten Mal auf der Bühne. Theater – das weiß sie aus Erfahrung – braucht eine andere Kraft als Filmaufnahmen, ein anderes Durchhaltevermögen. Komödien findet sie dabei noch schwieriger als Dramen. „Wir spielen ja ein Drama, müssen darin aber extrem leicht sein. Das ist eine ganz eigene Kunst.“ Das Stück selbst sei dabei ausschlaggebend. „Wenn das Stück stabil ist, dann haben wir die Möglichkeit, jede Welle damit zu reiten.“ In Spanien ist der Autor Cesc Gay längst beliebt und bekannt für seine unterhaltsamen Theaterstücke, die das Bürgertum humoristisch unter die Lupe nehmen. Wie die „53 Sonntage“. Tessa Mittelstaedt: „Es ist sehr gut geschrieben, in einer Art Wellenform, bis es am Ende explodiert.“ Eben eine gelungene Komödie mit nachhaltig ernstem Hintergrund.

○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 28



Dieter Powitz

## Auf der Suche nach der perfekten Perle

**Dieter Powitz ist neuer Leiter der Komödie Winterhuder Fährhaus**

Seit Februar dieses Jahres hat die Komödie Winterhuder Fährhaus einen neuen Leiter. Dieter Powitz hat die Nachfolge von Britta Duah angetreten, die das Theater von 2017 bis Mai 2025 leitete. Der gebürtige Mainzer studierte Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte, arbeitete an vielen deutschen Theatern, u. a. in Bielefeld als Stellvertretender Intendant und war zuletzt Leiter des Amtes für Bildung und Kultur in Norderstedt.

Mit inkultur sprach er über seine Theaterleidenschaft und seine Pläne für die Komödie Winterhude.

**inkultur: Was hat Sie zum Wechsel vom Kulturrat an die Komödie Winterhude bewegt und wie kam es dazu?**

**Dieter Powitz:** Schon als ich angefangen habe zu studieren, wollte ich zum Theater. Ich wollte in eine leitende Position und habe alles danach ausgerichtet, um den Theaterbetrieb in Gänze zu verstehen. Während des Studiums war ich Jungdramaturg am Ernst Deutsch Theater und habe später an den unterschiedlichsten Theatern – Stadttheater, Musicaltheater,

Unternehmenstheater – gearbeitet. Als Stellvertretender Intendant wurde ich in Bielefeld in die Projektgruppe zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans berufen. Das hat mein Interesse für die Mechanismen einer Kommune geweckt. Kommune ist für mich das Herzstück unseres demokratischen Miteinanders. Diese Arbeit habe ich dann als Amtsleiter in Düren und Norderstedt fortgesetzt.

Diese Zeit war sehr spannend und vielschichtig, aber für meine Leidenschaft und die Liebe zur Kultur blieb neben den Verwaltungsaufgaben wenig Raum. Deshalb habe ich mich im Sommer 2025 auf die ausgeschriebene Leitungsposition bei der Komödie Winterhuder Fährhaus beworben.

**Was fasziniert Sie am Theater?**

Wenn der Vorhang sich hebt und der jahrzehntealte Geruch – so eine Melange aus Staub, Schminke und Lampenfieber – sich in den Zuschauerraum ergießt, habe ich immer einen erhöhten Herzschlag. Das, was dann live auf einer Bühne passiert, dieses Zusammenspiel mit dem Publikum, das ist für mich immer wieder magisch.

**Warum sind Sie nicht selbst Schauspieler geworden?**

An dem, was ich jetzt tue, liebe ich den Blick für das Ganze, und dieses maßgeblich mit zu steuern, das ist meine Aufgabe und die erfüllt mich sehr.

**„Wenn der Vorhang sich hebt und der jahrzehntealte Geruch – so eine Melange aus Staub, Schminke und Lampenfieber – sich in den Zuschauerraum ergießt, habe ich immer einen erhöhten Herzschlag.“**

**Welches Theatergenre bevorzugen Sie?**

Mir geht es nicht um ein bestimmtes Genre, sondern um die Suche nach der perfekten „Perle“. Bei der Komödie Winterhuder Fährhaus haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Vielschichtigkeit des mitunter belächelten Genres „Komödie“ sichtbar zu machen. Das kann eine turbulente Komödie sein oder eine, in der Komik aus dem Scheitern des Alltags entsteht. Die ‚53 Sonntage‘ sind zum Beispiel eine sehr feinfühlig Komödie, die über Zwischentöne funktioniert.

**Das Programm der Komödie Winterhuder Fährhaus wird von der Berliner Zentrale mit dem Intendanten Martin Woelffer bestimmt. Wieviel Mitspracherecht haben Sie?**

Martin Woelffer hat einen Sparringspartner gesucht, der sagt, was in Hamburg gut oder auch nicht funktioniert, und der sich aktiv einmischt. Es gibt Phasen, da lese ich jeden Tag ein neues Stück und bin mit der Berliner Leitung im Austausch. In der kommenden Spielzeit wird es deshalb am Anfang auch eine Hamburger Produktion geben.

**Gibt es Stücke, die in Berlin funktionieren und in Hamburg eher nicht?**

Das hängt auch sehr von den Namen der Schauspieler und Schauspielerinnen ab. Eine Katharina Thalbach z. B. ist in Berlin eine Lokalheldin, in Hamburg muss man etwas genauer abwägen, ob der Name in dem gleichen Maße lockt.

**Haben Sie noch weitere Zukunftspläne für die Komödie Winterhude?**

Bei unseren Sonderveranstaltungen, der Reihe Komödie Extra, soll die Literatur einen größeren Stellenwert mit musikalischen, literarischen und szenischen Lesungen bekommen, mit Interpreten und Interpretinnen wie Claudia Michelsen, Martin Brambach, Leslie Malton oder Anna Schudt und Jörg Hartmann. Darüber hinaus ist das übergeordnete Ziel, die Komödie Winterhuder Fährhaus gemeinsam mit dem Team hier und der Leitung in Berlin in die Zukunft zu führen – mit dem Spagat, neues Publikum einerseits zu gewinnen, aber andererseits auch das Stammpublikum und dessen Wünsche nicht aus den Augen zu lassen. Das wird spannend und ich freue mich darauf!

Interview: Brigitte Ehrlich



Komödie Winterhuder Fährhaus



Colin Hausberg

sinkt jede zivilisierte Umgangsform im Wasser und bald eskalieren die Aggressionen, bis hin zum bitterbösen Seelen-Striptease. Am Ende sind der nette Werner, der starke Paul, der sensible Norbert und der merkwürdige Erik tatsächlich „Reif für die Insel“. Im Ohnsorg Theater inszeniert Nora Schumacher die schwarz-humorige Komödie des englischen Dramatikers, Drehbuchautors und Songwriters Tim Firth in der plattdeutschen Übersetzung von Frank Grupe. **beh**

angenehme Wahrheiten kommen ans Licht, Lebensentwürfe sind gescheitert. Hochmut kommt „Vor dem Fall“ heißt es im Sprichwort. Auf wen von den Freunden trifft das wohl zu? Die Tragikomödie ist das dritte Stück des französischen Autors Hadrian Raccah und wurde 2024 in Paris uraufgeführt. In den Kammerspielen inszeniert Martin Woelffer, der Intendant der Berliner Komödie am Kurfürstendamm, die deutsche Erstaufführung u. a. mit Max von Pufendorf. **beh**

### OHNSORG THEATER VEER LÜÜD IN'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL

Wenn eingefleischte Bürohengste von ihrem Chef in die Wildnis zwangsversetzt werden, dann soll das vor allem den Teamgeist fördern. Also startet die Belegschaft eines mittelständischen Unternehmens zu einem Wochenende Natur pur an einem schleswig-holsteinischen See. Mit von der Partie sind vier Abteilungsleiter, die sich im Konkurrenzkampf so ins Zeug legen, dass sie buchstäblich baden gehen. Ihr Boot schlägt leck und sie retten sich auf eine kleine Insel. Die Notlage schweißt sie zusammen – sollte man denken. Aber es hapert schon daran, dass der Rucksack mit dem Proviant weg ist. Schnell ver-

Weitere Infos und Termine auf Seite 35

### HAMBURGER KAMMERSPIELE VOR DEM FALL

In ihrer Jugend waren Lisa, Benjamin, Marc und Tom beste Freunde, dann gingen sie ins Leben hinaus und wurden erfolgreich. Jetzt treffen sie sich wieder, um die Geburt von Toms erstem Kind zu feiern. Durch einen dummen Zufall bleiben sie auf der Terrasse ausgesperrt. Kein Anlass zur Panik, aber Anlass genug zu leicht gereizter Stimmung, in der die feine Fassade der Vier zu bröckeln beginnt. Marc wurde gerade verlassen und Benjamin gefeuert. Lisa hat ein Verhältnis mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Sprössling hässlich. Un-

Weitere Infos und Termine auf Seite 24

Jonah Hoskins singt den  
Conte Almaviva

### STAATSOPER HAMBURG IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Vor sechs Jahren wurde Gioachino Rossinis „Barbier von Sevilla“ aus dem Repertoire der Staatsoper genommen. Die Produktion stammte aus dem Jahr 1976 und hatte 216 Vorstellungen hinter sich. Nun gibt es endlich eine Neuauflage: Mit ihrer Inszenierung von „Il Barbiere di Siviglia“ stellt sich die als Opernregisseurin international gefeierte Tatjana Gürbaca zum ersten Mal an der Staatsoper Hamburg vor. In ihrer Interpretation geht es um die Frage, ob sich hinter einer Maskerade der Wunsch verbirgt, der eigenen Rolle im Leben zu entfliehen. In Rossinis Oper gelingt es dem Grafen Almaviva (Jonah Hoskins), verkleidet als Matrose und als Musiklehrer, das Herz der schönen Rosina (Lilly Jørstad) zu gewinnen, wobei ihm der Barbier Figaro (Mattia Olivieri) trickreich hilft. Denn Rosinas Vormund Don Bartolo hat selbst ein Auge auf sein Mündel geworfen... Bei der Uraufführung 1816 in Rom gab es diverse Tumulte mit Miauen (eine Katze hatte sich auf die Bühne geschlichen) und Gelächter, doch danach eroberte die Oper die ganze Welt und gilt bis heute als unsterbliches Meisterwerk. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 40

Alexander Wipprecht, Marius Bistrizky, Nadine Schori  
und Max von Pufendorf

## ALTONAER THEATER MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Joachim Meyerhoffs autobiografische Romane faszinieren durch die humorige Leichtigkeit und Selbstironie, mit denen der Autor Alltagsepisoden ebenso wie persönliche Tragödien schildert. In seinem sechsten Buch widmet er sich im Wesentlichen seiner über 80-jährigen Mutter und seiner liebevollen Beziehung zu ihr. Für das Altonaer Theater ist es die vierte Adaption eines Meyerhoff-Romans. Als das hektische Leben in Berlin den Schauspieler überfordert, zieht er sich aufs norddeutsche Land zu seiner Mutter zurück. Dort will er wieder zum Schreiben kommen und verliert sich in Erinnerungen an seine Kindheit, seine Schauspielkarriere, Familienprobleme. Die Beharrlichkeit und der Witz seiner bodenständigen, vitalen Mutter machen ihm dabei klar: „Man kann auch in die Höhe fallen“. Und das ist bei ihm zum Teil grotesk, zum Teil herzerreißend anrührend. Im Altonaer Theater inszeniert Lea Ralfs die Bühnenbearbeitung mit Marion Martienzen und Georg Münzel in den beiden Hauptrollen.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 18



Georg Münzel und Marion Martienzen

## SCHAUSPIELHAUS FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

Vor die Hunde geht in Erich Kästners autobiografisch inspiriertem Roman „Fabian“ aus dem Jahr 1931 nicht nur der junge Fabian. Es ist auch eine Prognose für die weitere Entwicklung der Weimarer Republik Ende der 20er Jahre, als sich die katastrophale Herrschaft der Nazis schon ankündigte. Der tschechische Regisseur Dusan David Parizék entwickelt daraus für das Schauspielhaus eine Bearbeitung, die – kaum verwunderlich – Parallelen zur

Gegenwart aufweist. Fabian streift zunächst durch das Nachtleben von Berlin, beschließt dann aber, ein besserer Mensch zu werden und scheitert auf der ganzen Linie. Er verliert seinen Job, seine Freundin verlässt ihn, um Schauspielerin zu werden, sein bester Freund begeht Selbstmord, weil ihn ein neidischer Kollege hereingelegt hat. Frustriert kehrt Fabian in seine Heimatstadt Dresden zurück, wo Kästner ein beinahe zynisches Ende für ihn bereithält. Mirco Kreibich spielt in Parizéks Inszenierung die Titelrolle. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 19



Mirco Kreibich

# Uraufführung der „Elbsinfonie“

Eine musikalische Zeitreise durch zwei Jahrhunderte

Eine eigene Philharmonie hat die Elbe seit 2017 – und ab Juli 2026 bekommt sie auch endlich ihre eigene Sinfonie! Im Rahmen einer von Judith Rakers moderierten, feierlichen Gala zum 200. Geburtstag der Hamburger ZERTUS GmbH am 1. Juli feiert die „Elbsinfonie“ ihre mit Spannung erwartete Uraufführung. Es spielt die Neue Philharmonie Hamburg unter der künstlerischen Leitung von Tigran Mikaelyan. Das Werk, komponiert von Prof. Wolf Kerschek und entstanden nach einer Idee und Dramaturgie von Autor Malte Herwig, fängt die Seele des Flusses ein: Die höchst außergewöhnliche Besetzung mit acht Trompeten und großem Orchester verleiht der Komposition von Beginn an einen unverwechselbaren Klangcharakter – eine unmit-



Die Neue Philharmonie Hamburg in der Elbphilharmonie

telbare akustische Begegnung mit dem Strom, seiner Weite und seiner Kraft.

Den zweiten Teil dieses besonderen Konzertabends gestaltet Sebastian Knauer, einer der vielseitigsten und international renommiertesten Pianisten seiner Generation. Solo am Klavier und gemeinsam mit der Neuen

Philharmonie Hamburg führt er das Publikum musikalisch durch zwei Jahrhunderte Geschichte – von Felix Mendelssohn Bartholdy bis George Gershwin. Was als Konzert beginnt, entfaltet sich zu einem weiten Panorama: Epoche reiht sich an Epoche, und auf faszinierende Weise wird hörbar, wie tiefgreifend sich die Welt in dieser Zeitspanne gewandelt hat.

Anlässlich ihres 200-jährigen Bestehens widmet die Hamburger ZERTUS GmbH, die ihren Firmensitz im Astraturm im Herzen von St. Pauli hat, die „Elbsinfonie“ ihren beiden historischen Heimatstädten Hamburg und Tangermünde.

Weitere Infos und Tickets auf Seite 21

## Nachlese

# Unsere Reise zu den Telemann-Festspielen

Liebe Mitglieder, mein Name ist Beate Höfling, ich bin Beisitzerin im Vorstand und möchte Ihnen von meiner neuen Erfahrung mit inkultur berichten: Zum ersten Mal im Leben habe ich eine Kultur-Reise begleitet und zwar zur Eröffnung der Magdeburger Telemann-Festtage vom 13. bis 15. März 2026. Für mich war die Reise Glückshormonschub und Energykick in einem! Die Tour war mit 44 Teilnehmern ausgebucht und wir hatten ein wunderbares Wochenende mit zwei ganz tollen Konzerten in der Magdeburger Oper, einer grandiosen Führung durch diese geschichtsträchtige Stadt, und auf dem Rückweg noch einer interessanten Besichtigung des Wasserstraßenkreuzes der Elbe und des Mittellandkanals.

Es war für uns alle sehr schmeichelhaft und natürlich auch hoch-

interessant, dass uns der Direktor des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung in Magdeburg, Herr Dr. Carsten Lange, persönlich im Magdeburger Dom begrüßte, zumal er abends dann auch noch die Eröffnungsrede der Festspiele hielt. Im Anschluss haben wir das Konzert mit der „Hamburger Admiralitätsmusik“ von Telemann genossen. Mit Herrn Lange sprachen wir auch über das langjährige Wirken Telemanns in Hamburg, und dass wir hier gern auch einmal eine Veranstaltung dazu organisieren würden.

An dieser Stelle möchte ich gern auf die zahlreichen weiteren Möglichkeiten hinweisen, die sich Ihnen bieten, wenn Sie inkultur aktiv miterleben und mitgestalten. inkultur ist keinesfalls nur eine Vermittlungsstelle für vielfältige kulturelle Erlebnisse, sondern ein



Die Reiseteilnehmer mit Begleiterin Beate Höfling und Fredrik Schwenk

Verein, der mit Leben und mit Ihrem Engagement gefüllt werden will. Ich möchte Sie deshalb ganz herzlich ermutigen, sich bei uns einzubringen, Ihre Ideen mit uns zu teilen und aktiv zu werden, denn in diesen krisenhaften Zeiten sollten wir uns auf das konzentrieren, was die Welt zusammen hält! Dieses Heft bietet dafür auf jeden Fall schon mal viele verlockende Versprechen für herrliche Abende. Ich wünsche Ihnen viele tolle Erlebnisse und freue mich, wenn Sie auf der nächsten Vertreterversammlung vorbeischauen. ○ Beate Höfling

## Martha Argerich Festival 2026

Das hochkarätige Ereignis findet zum 8. Mal statt



Martha Argerich und Mischa Maisky

Inzwischen sind sie ein eingespieltes Team und man spürt die besondere Vertrautheit: Pianistin Martha Argerich und Daniel Kühnel, Intendant der Symphoniker Hamburg, stellten das Programm für das Martha Argerich Festival 2026 vor. Kühnel betont, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, dass dieses Festival jedes Jahr wieder stattfindet. Denn Martha Argerich ist weltweit gefragt und viel unterwegs, das Ganze bei gleichbleibend virtuosem Klavierspiel. Umso mehr können sich die Hamburger Musikliebhaber und Fans von Martha Argerich freuen.

Wie immer lädt die Künstlerin zu ihrem Festival Familie, Freunde und Kolleginnen und Kollegen ein, um gemeinsam zu musizieren, und um verschiedene Musikstile so zusam-


menzubringen, wie man es kaum erwartet, manchmal erscheinen die Kombinationen geradezu verwegen. Tradition hat auch, dass bei diesem Festival alle die gleiche (kleine) Gage bekommen – egal, ob Superstar oder Nachwuchs. Hier läuft in jeder Beziehung alles auf Augenhöhe. So versuchen alle Beteiligten, die Strukturen der Klassikmusikbranche „aufzubrechen“, es soll hauptsächlich um die Musik gehen, nicht um Geld. Die Suche nach der Wahrheit des Ausdrucks kommt im hektischen Musikerleben manchmal einfach zu kurz, Routine bestimmt viele Karrieren, auch das soll bei diesem Festival anders sein.

Und alle Gäste kommen offenbar sehr gern. Bariton Michael Volle wird seine Proben im „heiligen“ Bayreuth unterbrechen, um dabei zu sein. Gleich-

ches gilt für Magdalena Kožená, die eigentlich in Berlin eingespannt ist, aber zum Festival nach Hamburg reist und Schumanns „Dichterliebe“ singen wird. Weitere Gäste sind unter anderem Maxim Vengerov, Mischa Maisky, Edgar Moreau, Sandrine Piau, Lilya Zilberstein und Szymon Nehring.

Was steht auf dem Programm? Gemeinsam mit Maxim Vengerov wird Martha Argerich alle zehn Violinsonaten von Beethoven aufführen, voraussichtlich verteilt auf fünf Abende. Dieses Projekt wollen beide auch 2027 in der New Yorker Carnegie Hall präsentieren. Zuerst aber in der Laeiszhalle, da dürfen wir uns hier in Hamburg schon ein bisschen geschmeichelt fühlen. Einige der Sonaten habe sie lange nicht gespielt, sagt Argerich, und manche seien wirklich sehr schwierig.

Beim Festivalsauftritt sowie beim Abschlusskonzert steht die Begegnung zwischen Kammermusik, Symphonik und neuem Jazz im Mittelpunkt. Eine weitere Tradition: Konzerte an ungewöhnlichen Orten – der Abend „Lieder ohne Grenzen“ findet im Mojo Club auf der Reeperbahn statt. Und wie immer, wenn Martha Argerich und Daniel Kühnel zusammenarbeiten, gibt es einen Blick über den kulturellen Tellerrand, bei dem in diesem Jahr Asien im Mittelpunkt stehen wird. An zwei Abenden tritt die japanische Theater- und Musiktradition in einen Dialog mit Beethoven. Großartig auch, dass der Star der jahrhundertalten chinesischen Kunqu-Oper, Zhang Jun, zu erleben sein wird. Mehr zu den einzelnen Konzertprogrammen erfahren Sie im Ticketshop.

So wie Martha Argerich glücklich ist, wieder im großen Saal der Laeiszhalle spielen zu können, der „einen besonderen Platz in ihrem Herzen habe“, so dankbar ist Daniel Kühnel für dieses Festival mit der großartigen Pianistin: „Sie stellt sich mit großer Offenheit jeder neuen künstlerischen Idee, die wir ihr präsentieren – egal wie verrückt diese zunächst erscheint. Das ist ein großes Geschenk für uns und an Hamburg“. Zum Ende der Vorstellung des Festivalprogramms zitiert Daniel Kühnel Shakespeares Hamlet: „Die Zeit ist aus den Fugen“. Aber, so Kühnel, durch die Macht der Musik können wir alles zusammenhalten. Dem ist nichts hinzuzufügen.    

Weitere Infos und Termine ab Seite 32

## DAS ALTE WAHREN, DAS NEUE WAGEN

Die Staatsoper, das Philharmonische Staatsorchester und das Hamburg Ballett haben ihre Programme für die neue Saison vorgestellt



Omer Meir Wellber, Lloyd Riggins, Tobias Kratzer und Nicolas Hartmann

### HAMBURGISCHE STAATSOPER OPER

Die Pressekonferenz, auf der die neue Spielzeit von Staatsoper, Philharmonikern und Ballett vorgestellt wurde, fand an ungewöhnlichem Ort statt: In der „Kuppel Hamburg“, der Zeltlandschaft neben der Trabrennbahn Bahrenfeld, wo unter anderem der „Winterzauber“ veranstaltet wird. Denn es geht so langsam los mit der Sanierung des Staatsopergebäudes, von Ende April bis September 2027 werden die Hubpodien des Orchestergrabens wieder einsatzfähig gemacht. In dieser Zeit bleibt die Oper geschlossen.

Das tut der guten Laune des Führungsteams aber überhaupt keinen Abbruch, eher freut man sich auf das Abenteuer, das ein neuer Spielort bedeutet. Überhaupt zeichnen sich Opernintendant **TOBIAS KRATZER**, Generalmusikdirektor **OMER MEIR WELLBER** und der Künstlerische Ballettdirektor auf Zeit **LLOYD RIGGINS** durch ihre große Lust am Neuen aus – ohne Tradition und Bewährtes aus dem Auge zu verlieren oder gar zu verachten. Und so sieht auch der Spielplan der neuen Saison aus: Experimente und Unbekanntes mischen sich harmonisch mit den altbekannten Klassikern. Denn, und dass ist Konsens bei den künstlerischen Leitern, die Oper ist schließlich für alle da und soll für jeden Geschmack etwas bieten.

Für Intendant Tobias Kratzer ist es ein klarer Fall: In Hamburg geht man wieder in die Oper! Natürlich, wo sonst bekommt man so viel geboten? Eine Opernaufführung ist im allerbesten Sinne des Wortes ein „Spektakel“, etwas, das anzusehen und anzuhören lohnt. Eine Oper ist immer ein Fest für Auge, Ohr und natürlich auch für den Geist. Wenn die Aufführung aufgehört, beginnt das eigene Nachdenken über das Gesehene.

Eröffnet wird der Premierenreigen mit **MACBETH** von Giuseppe Verdi nach Shakespeares großartiger Tragödie, in der Macbeth und Lady Macbeth dem Schicksal auf die Sprünge helfen wollen – um jeden Preis. **NINO MACHAIDZE** singt die Lady, die Titelrolle teilen sich **KARTAL KARAGEDIK** und **SIMON KEENLYSIDE**. Es folgt ein Doppelabend mit Igor Strawinskys Ballett um den Clown **PETRUSCHKA** und Maurice Ravels Oper **L'ENFANT ET LES SORTILÈGES**. Ein animiertes Bühnenbild führt in fantastische Abenteuerwelten und erforscht gleichzeitig die Frage, was Realität eigentlich ist.

Fantastisch geht es weiter, mit Engelbert Humperdincks wenig bekannter Oper **DORNRÖSCHEN**. Eine Aufführung für die ganze Familie! Besonderes Schmankerl: Nicole Heesters, Grande Dame des Theaters, tritt als älteres „Röschen“ auf. Man kann

sich schon denken, dass es auch um die Frage geht, warum ein Mädchen überhaupt auf einen Prinzen warten sollte. **ELBENITA KAJTAZI** und **OLEKSIY PALCHYKOV** als Röschen und Prinz werden das schon ausdiskutieren.

**GUILLAUME TELL** von Gioachino Rossini ist zwangsläufig eine politische Oper – Wilhelm Tell ist schließlich DAS Sinnbild von Unterdrückung und Widerstand. Leider ist das ein sehr aktuelles Thema: Wie soll man einen Angriff auf eine friedliche Zivilisation abwehren, wie die Freiheit retten? Es gastieren **LISETTE OROPESA** und **LAWRENCE BROWNLEE** und man darf gespannt sein auf Tobias Kratzers Interpretation. **EUGEN ONEGIN** von Peter Tschaikowsky hat im Februar Premiere. Hier dreht sich alles um die Sehnsucht, die Figuren verzehren und verstricken sich. Und manchmal scheint der Traum die bessere Realität zu sein, bloß nicht erwachen...

Die letzte Premiere findet dann schon in der „Kuppel“ statt. In der Piratenoper **STÖRTEBEKER** macht sich eine Gruppe von Teenagern auf den Weg, um sich den Krisen der Gegenwart entgegen zu stellen. Ihr großes Vorbild: Klaus Störtebeker, Rächer der Unterdrückten. Das Libretto dieser Auftragskomposition von Gordon

### Die Entführung aus dem Serail



Kampe basiert auf einer verschollenen Barockoper von Reinhard Kaiser.

Das Repertoire bietet ebenfalls so einiges, unter anderem **DIE WALKÜRE**, **UN BALLO IN MASCHERA**, **CARMEN** und **DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL**.



Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg

## PHILHARMONIKER HAMBURG

Omer Meir Wellber wäre nicht Omer Meir Wellber, wenn er nicht wieder ein paar Experimente in der Tasche hätte. Aber, so sagt er, keine Sorge, es handelt sich nicht um wissenschaftliche Experimente im Labor, eher wie im Kindergarten, also viel lockerer...

Worum geht es also genau? Überschrieben ist die 199. (!) Saison der Philharmoniker mit „**ZeitenLos – Musik jenseits der Zeit**“ und Meir Wellber fragt, was wäre, wenn Zeit keine Rolle mehr spielte. Im Beethovenjahr 2027 rücken die Werke dieses genialen Komponisten anlässlich seines 200. Todestages in den Fokus, in einigen der Konzerte in Form des oben bereits erwähnten Experiments: Sätze verschiedener Beethoven-sinfonien werden neu kombiniert. So sollen die Grenzen der Zeit aufgehoben und Beethoven neu gehört werden: als Kraft, als Energie, als musikalisches Universum.

Dazu erklingen in den zehn Philharmonischen Konzerten Werke von **TSCHAIKOWSKY, DVOŘÁK, STRAUSS, PROKOFJEW, SCHOSTAKOWITSCH, MAHLER, GLASS, SCHUBERT** und anderen. Freuen können wir uns auf Solisten wie **FAZIL SAY, TRULS MØRK, CHRISTIAN TETZLAFF, MIDORI** und **IVETA APKALNA**.

Auch in der neuen Saison wird es „Die Blaue Woche“ geben, in der Omer Meir Wellber und Musikerinnen und Musiker außergewöhnliche Werke in ungewöhnlichen Räumen erkunden und ganz spezielle Konzerterlebnisse schaffen. Und in den sechs Kammer-

konzerten, die so wunderbare und geradezu intime Konzerterlebnisse bieten, wird ebenfalls ein Schwerpunkt auf Beethoven liegen. Hier soll wichtigen Themen aus Beethovens Leben nachgespürt werden, Einsamkeit, Revolution, Freiheit und andere mehr. In Kombination mit Werken weiterer Komponisten entsteht auch in den Kammerkonzerten eine vielschichtige Auseinandersetzung mit dem „Meister“.

## HAMBURG BALLETT

Für eine weitere Saison wird Lloyd Riggins, ehemals Erster Solist des Hamburg Ballett, übergangsweise als Künstlerischer Direktor das Ballett leiten, gemeinsam mit Nicolas Hartmann als Geschäftsführendem Betriebsdirektor. Und man muss sagen, die beiden machen ihre Sache sehr gut, ganz im Sinne des Spielzeitmottos, sie pflegen das „alte“ Repertoire und setzen dazu behutsam auf Neuerung, um das künstlerische und tänzerische Spektrum zu erweitern.

Zwei Premieren sind geplant. Im Dezember startet **NEUE WELTEN**, ein Ballettabend, der sich aus zwei Kreationen zusammensetzt. Zum einen wird die europäische Uraufführung von Justin Pecks **COPLAND DANCE EPISODES** zu sehen sein, einem großangelegten Stück für 30 Tänzerinnen und Tänzer nach Musiken des amerikanischen Komponisten Aaron Copland. Justin Peck, Hauschoreograf des New York City Ballett, hat hier in Hamburg


schon mit „The Times are Racing“ das Publikum begeistert. Der zweite Teil des Abends ist einer Uraufführung gewidmet: Edvin Revazov, langjähriger Erster Solist des Hamburg Ballett und Leiter des Hamburger Kammerballetts, entwickelt im Auftrag von Lloyd Riggins eine Neukreation.

Mit der Uraufführung von **MITTSU** soll nicht weniger als eine neue choreografische Tradition begründet werden. Der Titel – japanisch für die Zahl drei – steht für die Zusammenarbeit von drei Generationen von Choreografinnen, die gemeinsam ein abendfüllendes Werk schaffen. In der ersten Ausgabe dieses neuen Formats kreieren Neshama Nashman, Solistin beim Ballett am Rhein, sowie die ehemaligen Hamburger Tänzerinnen Yuka Oishi und Kristina Paulin ein



NEUE WELTEN Ballett von Justin Peck

abendfüllendes Programm, das von der Schriftstellerin Virginia Woolf und ihren künstlerischen Zeitgenossen inspiriert wird.

Im Repertoire können wir uns unter anderem freuen auf: **TOD IN VENEDIG, DIE KAMELIENDAME, DIE MÖWE, DER NUSSKNACKER, ROMANTIC EVOLUTION/S** und **FAST FORWARD**  *sp*

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekannt gegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

# You'll never watch alone

Zum 100. Geburtstag von  
F.C. Gundlach

**D**er Fotograf, Galerist, Sammler, Hochschullehrer, Kurator und Stifter F.C. Gundlach (1926-2021) initiierte im Jahr 1999 das alle drei Jahre stattfindende internationale Festival „Triennale der Fotografie“ in Hamburg, das dieses Jahr ab dem 5. Juni zum neunten Mal in den großen Museen und Ausstellungshäusern stattfindet. Welcher Zeitpunkt könnte also besser sein, seinen 100. Geburtstag und das umfangreiche Werk zu würdigen?

Im Bucerius Kunst Forum sind neben den bekannten, ikonischen Fotografien auch unveröffentlichte Schwarzweiß- und Farbaufnahmen sowie Werke von Vorbildern, Weggefährtinnen und Nachfolgern zu sehen. Gezeigt werden 130 Fotografien von F.C. Gundlach selbst, die mit 70 Werken aus seiner Sammlung in Beziehung gesetzt werden, von Erwin Blumenfeld, Richard Avedon, Cindy Sherman und vielen anderen.

Berühmt ist F.C. Gundlach vor allem für seine Modefotografien der 1950er, 60er und 70er Jahre. Kein Wunder, fotografierte er doch im Rahmen eines Exklusiv-Vertrags mit der Zeitschrift „Brigitte“ bis 1989 viele der trendsetzenden Modeteile dieser „Frauenzeitschrift“, insgesamt mehr als 160 Titelcover und über 5.000 Seiten im redaktionellen Teil. Gundlach selbst sagte dazu: „Als Modefotograph... muss der Photograph ganz in seiner Zeit leben, denken und fühlen. Mode-



F.C. Gundlach, „Phantasie in Schwarz und Weiss“, Candy Tannev und Elfi Wildfeuer, Chefredakteur Curt Waldenburger und sein Fahrer assistieren, Berlin (West), 1954

photographien sind immer Interpretationen und Inszenierungen. Sie reflektieren und visualisieren den Zeitgeist der Gegenwart und antizipieren denjenigen von morgen. Sie bieten Projektionsflächen zur Identifikation an, aber auch für Träume, Wünsche und Sehnsüchte.“ Es gelang Gundlach trefflich, auf seinen Fotografien die Mode in den sozio-kulturellen Zusammenhang zu stellen, dem sie entstammt. Und so sagen (seine) Modefotografien manchmal mehr über ihre Entstehungszeit aus als reguläre Dokumentarfotografien. Ästhetisch höchst ansprechend sind seine Fotos außerdem.

In den 60er bis 80er Jahren erweiterte er sein Spektrum um die Reportagefotografie, er reiste in den Nahen, Mittleren und Fernen Osten sowie nach Mittel- und Südamerika. Außerdem wurde New York in dieser Zeit ein Zentrum seines fotografischen Schaffens. Gundlach war bis ins hohe Alter nicht nur als Fotograf aktiv: er produzierte nationale und internationale Ausstellungsprojekte, förderte junge Talente und kümmerte sich um die Bewahrung besonderer fotografischer Nachlässe.

Noch mehr gibt es von F.C. Gundlach ab dem 5. Juni in den Deichtorhallen zu sehen, wo in der Halle für aktuelle Kunst die Schau „Cocktail Prolongé: F.C. Gundlach special“ gezeigt wird. Ein Kaleidoskop vielfältigster Inszenierungen von Körperlichkeit und der damit verbundenen Wünsche, Fantasien und Emotionen wirft ein neues Licht auf Gundlach. Hier werden Fotografien aus seiner privaten Sammlung gezeigt, die eine ganz andere Sprache sprechen als die Fotos, die man gemeinhin mit ihm verbindet: Körperlichkeit, Queerness, Unangepasstheit – oft durchaus provokant und abgründig. **○ sp**

F.C. Gundlach: You'll never watch alone, 8. Mai bis 16. August 2026, Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12, 20457 Hamburg, täglich 11 – 19 Uhr, Do bis 21 Uhr, auch an Feiertagen. Weitere Informationen auf [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de).

Die Ausstellung ist Teil der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026, die vom 5. Juni bis 22. September 2026 unter dem Titel „Alliance, Infinity, Love - in the Face of the Other“ elf Ausstellungen in acht Museen und Ausstellungshäusern der Stadt präsentiert. Weitere Informationen unter: [phototriennale.de](http://phototriennale.de).



F.C. Gundlach, Massenauflauf beim Besuch der Models, Santiago de Chile, 1963

# Foto: Hans Hansen

Große Werkschau des renommierten Fotografen

Wahrscheinlich hat jeder schon mal ein Foto von Hans Hansen gesehen, vermutlich sogar mehrere – ohne es zu wissen. In mehr als sechs Jahrzehnten hat Hansen Kampagnen unter anderem für Lufthansa, Nikon und Volkswagen fotografiert, und darüber hinaus mit renommierten Designern zusammengearbeitet. Er hat seit den 1960er Jahren die Produktfotografie revolutioniert und das Bildgedächtnis ganzer Generationen geprägt. Man könnte hier natürlich auch ganz profan von „Werbefotografie“ sprechen, aber das wird dem Mann hinter der Kamera nicht gerecht. Gezeigt werden nun rund 220 Fotos aus seinem Lebenswerk, das er dem Museum für Kunst und Gewerbe als Vorlass anvertraut hat. Für die Ausstellung entsteht außerdem eine ganz neue Fotoserie.

Hans Hansen wurde 1940 in Bielefeld geboren, und begann 1957 als Autodidakt mit einer Rolleiflex zu fotografieren. Ab den frühen 1960er Jahren hatte er dann schon Aufträge für Werbekampagnen, später kamen redaktionelle Beiträge für Magazine und freie Arbeiten hinzu. Hansen lebt und arbeitet in Hamburg.

Berühmt ist er besonders für seine sachlich-minimalistische Bildsprache. Hansen reduziert die Gegenstände auf das Wesentliche, er zerlegt und ordnet – nach Formen, Farben, Materialien.

Klar und aufgeräumt, einfach und elegant verstößt er spielerisch gegen die Regeln optimaler Präsentation. Sehr bekannt ist die Aufnahme eines in seine rund 7000 Einzelteile zerlegten VW Golf von 1988. Seine Arbeiten tragen eine unverkennbare Handschrift, indem sie den Blick mit radikaler Klarheit auf die alltägliche Dingwelt lenken. Dabei sucht der Fotograf unablässig nach neuen Bildlösungen, experimentiert mit Licht, Schatten, Komposition und Perspektive, um den Objekten auf den Grund zu gehen.

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene thematische Schwerpunkte. Den frühen Werken folgen weltweite Kampagnen für die Lufthansa und die Autobauer Volkswagen, Porsche, Mercedes-Benz und Fiat. Für Auftraggeber wie das Magazin „Stern“ und die Supermarktkette REWE entwickelte er eine neue Bildsprache für Lebensmittel, wie die stark vergrößerte Oberfläche einer Erdbeere. Die Zusammenarbeit mit dem Glasgestalter Wirkkala und dem Leuchtenhersteller Erco macht Hansens Faszination für die Erscheinung und Stofflichkeit von Materialien deutlich.

Schöne Werbung für schöne Produkte verspricht dem Betrachter beziehungsweise potentiellen Käufer ein gleichermaßen ästhetisiertes und damit gelungenes Dasein. Vor allem die Fotos aus den 1960er bis 1980er



Ohne Titel (Erdbeere), für Gruner + Jahr, Redaktion Stern, 2002

Jahren künden von einer Zeit, in der Überfluss, Sorglosigkeit und Fortschrittsglaube vorherrschten, egal ob es um Reisen, Autos oder Lebensmittel ging. Da stellen sich bei den heutigen Betrachtern und ihrer veränderten Lebenswelt durchaus nostalgische Gefühle ein.

Hansen hat nie zwischen freien und Auftragsarbeiten unterschieden. Beiden ließ er dieselbe Präzision und Aufmerksamkeit zukommen, und immer suchte er die Einfachheit und die überzeugende Bildlösung für den jeweiligen Zweck. Die formale Einfachheit seiner Bilder verdeckt dabei leicht den zugrunde liegenden hohen technischen Aufwand. Seit 2007 fotografiert er ausschließlich digital, aber diese Ausstellung, in der er auch selbst auf sein Lebenswerk zurückblickt, ist nicht nur ein Ort für (Selbst)Reflexion, sondern auch ein Plädoyer für die materielle Qualität der Fotografie im digitalen Zeitalter. Die Frage, wie gut die soeben gemachten 20 Aufnahmen mit dem Smartphone von ein und demselben Objekt eigentlich geworden sind, hat sich bestimmt schon so mancher gestellt. In der Ausstellung kann man also nicht nur in schönen Bildern schwelgen, sondern auch entdecken, was eine gute Aufnahme eigentlich ausmacht. ○ sp



Ohne Titel (VW Golf), erstellt im Auftrag der Volkswagen AG, 1988

„Foto: Hans Hansen“, bis 01. November 2026, Museum für Kunst & Gewerbe, Steintorplatz, 20099 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr (an Feiertagen bis 18 Uhr, Do ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt). Am 18. Juni um 18 Uhr spricht Hans Hansen mit dem Journalisten Hanno Rauterberg, Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen auf [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de).



Kaufmann  
Jacob Lange

### SWEET & SPICY

SA 13.06. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkaffee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

### HANSEATISCHE PFEFFERSACKTOUR

SA 18.07. / 11.00 UHR / CA. 3 STD. / 42,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in

den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafengebarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischen Zimtkaffee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

### BRUNCH-GENIESSERTOUR

SA 25.07. / 10.00 UHR / CA. 5 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (verkörpert von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkaffee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

### KÖRRI-TOUR

FR 31.07. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std.). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant „Körri“ in der Springeltwiete (ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)



Restaurant KÖRRI

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666

E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

Weitere Touren auf Anfrage und auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)

## Wir sind auf WhatsApp - Sie auch?

Seien Sie dabei und bleiben Sie stets auf dem Laufenden!



### SO GEHT ES LOS:

- Öffnen Sie die Kamera Ihres Smartphones und scannen Sie den nebenstehenden QR-Code
- Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm – es sind nur ganz wenige Klicks
- Zum Abschluss bitte auf „Folgen“ klicken
- Ab sofort finden Sie dann alle inkultur-News auf WhatsApp unter „Aktuelles“

Öffnen Sie unseren inkultur-Kanal und aktivieren Sie die Glocke, damit nichts Wichtiges übersehen wird.



Jetzt auch Tickets buchen  
auf WhatsApp:  
**01522 80 52 432**



Fotos: Anatol Kotte, Frank Siemers, Henning Schwartz

**TIPP DER REDAKTION:**  
**„VOR DEM FALL“**  
in den Hamburger  
Kammerspielen. Seite 24



**JazzHall**  
**JAZZHALL SUMMERFESTIVAL**  
geht in die dritte Runde! Junge Talente, Hamburger  
Jazzszene, internationale Jazz-Künstler. Seite 27



**Heilige Dreieinigkeitskirche St. Georg**  
**BENEFIZKONZERT**  
Zu Gunsten der Kirchenmusik mit dem  
Orchester'91. Seite 36

## TICKETBUCHUNG:

Internet: [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)

E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

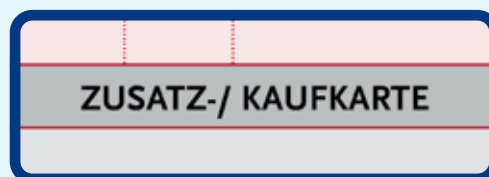
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE  
TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an  
[service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de). Wir aktivieren dann umgehend Print@home  
für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem  
Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

## ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie  
ganzjährig vergünstigte Karten aus dem  
Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie  
rechts unten beim jeweiligen Stück.

## ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

### HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

In einer Bearbeitung von Marius Adam

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Marius Adam

Ein Werk zwischen Illusion und Wirklichkeit – ebenso schillernd wie geheimnisvoll. Und am Ende steht die Frage: Ist der wahre Künstler dazu verdammt, immer wieder an der Wirklichkeit zu zerbrechen?

Im flackernden Licht einer Kerze versinkt der Dichter Hoffmann in Erinnerungen – an drei Frauen, drei verlorene Lieben, drei Stationen einer zerstörerischen Suche nach der idealen Muse: Da ist Olympia, schön und gehorsam – doch sie entpuppt sich als lebensechter Automat. Antonia, begabt mit einer wundervollen Stimme – aber ihr Gesang bedeutet zugleich ihr tödliches Schicksal. Und Giulietta, eine verführerische Kurtisane, die ihm im Auftrag des finsternen Dapertutto nicht nur sein Spiegelbild raubt, sondern ihn sogar zu einem Mord verleitet.

	MAI	JUNI	JULI
Fr	22., 29.		
Sa	23., 30.		
So	31.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)



### IDOMENEO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

Musikalische Leitung: Ettore Prandi; Moderation: Lutz Hoffmann

Orchester: Rungholt Ensemble Hamburg e.V.

Mit Berus Komarschela (Idomeneo), Iva Kružić (Idamante), Lilia-Fruz Bulhakova (Ilia), Anete Liepina (Elettra)

Auf dem Heimweg vom trojanischen Krieg gerät Idomeneo, König von Kreta, in einen lebensbedrohlichen Sturm. In größter Not bittet er den Meeresgott Neptun um Rettung – und verspricht ihm den ersten Menschen als Opfer, dem er an Land begegnet. Ausgerechnet ist es sein Sohn Idamante. Zwischen göttlicher Forderung und menschlichem Entsetzen beginnt ein innerer wie äußerer Sturm, der alle Figuren erfasst: Vater und Sohn sowie seine beiden Königstöchter Ilia und Elettra...

	MAI	JUNI	JULI
		Fr 19.	
		Sa 13., 20.	
		So 21.*	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)

## ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

### INGO APPELT

Männer Nerven Stark



Ingo Appelt geht mit seinem neuen Programm auf Tour, um seinen Zuschauern mit dem verbalen Vorschlaghammer zweieinhalb Stunden lang den Alltag auszutreiben. Dabei zerlegt Ingo unser Miteinander so wunderbar und gleichzeitig pointiert wie kein anderer. Nichts ist vor ihm sicher - von der Kommunikation zwischen den Geschlechtern bis hin zu kleinen Macken und Mackern, die uns das Leben schwer machen. Denn wer ist schuld an der Misere? Die Männer! In einer Welt voller Fettnäpfchen reicht Ingo ihnen helfend die Hand.

	MAI	JUNI	JULI
Do	28.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		24,00 €

### JAN-PETER PETERSEN

Streng gemein

In seinem neuen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten. Sein Programm ist eine sich selbst entwickelnde und immer wieder überraschende Gedankenkette, der zu folgen Spaß und Anregung zugleich ist. Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.



	MAI	JUNI	JULI
So	31.*	Sa 27.	
		So 28.*	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00Uhr / *19.00 Uhr		24,00 €

### JAN-UWE ROGGE UND MATTHIAS JUNG

Die Pubertäts-Docs

Haben Sie Kinder in der Pubertät? Herzlichen Glückwunsch – langweilig wird es Ihnen garantiert nicht! Eltern pubertierender Kinder erscheinen im berühmten FAZ-Fragebogen als wahre Helden des Alltags – sie benötigen Unterstützung mehr denn je. Wer könnte diese besser bieten als Jan-Uwe Rogge und Matthias Jung? Die beiden fühlen sich dem Motto „Erziehung ist zum Lachen“ verpflichtet und nehmen die Eltern mit auf eine unterhaltsame und informative Reise durch die Pubertät.

	MAI	JUNI	JULI
		Mo 1.	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		24,00 €

**AXEL ZWINGENBERGER**

Blues & Boogie Woogie



Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen und so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit.

MAI	JUNI	JULI
	Fr 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

**CHIN MEYER**

Cash Man!



„Geld regiert die Welt – aber wer bringt es zum Lachen?“, fragt Chin Meyer in seiner Kabarett-Comedy Show „Cash Man!“ Bekannt für seinen scharfzüngigen Witz und sein untrügliches Gespür für die Absurditäten unserer Wirtschaft, zeigt Chin Meyer Ihnen die lustigsten Wege zum ganz schnellen Geld und deckt die komischen Seiten der Wirtschaft auf. Ob es um bizarre Investmentstrategien geht, die in der Theorie genial und in der Praxis katastrophal sind, oder um skurrile Finanzberater, die mehr Schein als Sein bieten – Meyer hat sie alle im Visier.

MAI	JUNI	JULI
	So 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €

**INGO OSCHMANN**

HerzScherz



Der beliebte Comedian Ingo Oschmann ist zurück und bringt mit seinem neuen Stand-up Comedy-Programm „HerzScherz“ frischen Wind auf die Bühnen Deutschlands! Nach drei Jahrzehnten erfolgreicher Tournée durch Deutschland, Österreich, Schweiz und sogar China, heißt es jetzt: Durchatmen, zusammenrücken und gemeinsam lachen. Über das Leben, die Liebe und alles, was uns als Gesellschaft zusammenhält. „HerzScherz“ ist eine humorvolle Reise durch die Höhen und Tiefen des Alltags. Oschmann beleuchtet mit scharfem Blick die kleinen Absurditäten unserer modernen Welt.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

**LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY**

Keine Bewegung!

Wie wenig hat sich in Deutschland bewegt in den letzten Jahrzehnten: Ob Energie, Digitalisierung, Klima, Bildung, Mobilität – wir blockieren uns selbst. Sitzen aus. Warten ab. Wir sind eine Stagnation. Wir sind das Volk der Sitzler und Lenker. Dabei brauchen wir Bewegung – und nicht nur eine. Es ist Zeit für ein Kabarett-Programm, das dazu aufruft. Stand Up. For your right. To Party. Dafür lohnt es sich, aufzustehen. Und nicht nur morgens! „Was für ein furioses Programm!“ (Süddeutsche Zeitung).

MAI	JUNI	JULI
	Fr 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

**KAI MAGNUS STING**

JA, WIE?! Tacheles und Wurstsalat



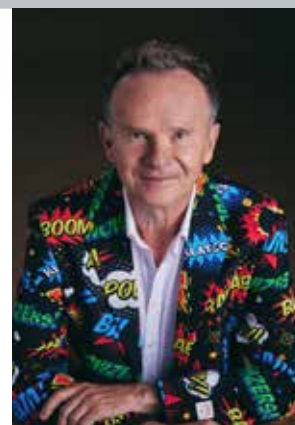
Man steht manchmal da und hört sich selbst sagen: Ja, wie?! Weil man alles nicht weiß. Da hilft nur eins: Tacheles. Und Wurstsalat. Und beides serviert Ihnen Kai Magnus Sting, der angesagte Humorheld aus Duisburg, mit seinem neuen Soloprogramm. Der Ruhrgebiets-Tarantino ist schnell, witzig, spontan, skurril, absurd und unfassbar lustig. Wer Kai Magnus Sting mit seinem unverwechselbaren Charme und seiner einzigartigen Performance einmal erlebt hat, weiß, dass nur wenige Menschen lustiger und eigener sind als er.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

**WILLY ASTOR**

Reimart und Lachkunde – Prädikat Wortvoll

In unserer Welt ist kaum mehr was in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, aber nun kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen! Das Allroundtalent versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultra-Komisches herauskommt. Humor direkt vom Erzeuger!



MAI	JUNI	JULI
	Mi 24.	
	Do 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

## ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



### LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Urlaub vom Gehirn

Was bleibt übrig, wenn wir „Urlaub vom Gehirn“ machen? Das humorvolle Programm der jungen Viererbande, Mandy Neukirchner, Ada Scholl, Elisabeth Sonntag und Lena Wieprich ist ein „Notfallhilfe Programm“ für Misanthropen mit wenig Kontakt zur Wirklichkeit – aber auch für Menschen, die sich einfach mal so richtig amüsieren wollen!

Lassen Sie sich von den vier Pfeffermüllerinnen an die Hand nehmen und von allen Blindgängern des Alltags befreien. Vor allem aber, bleiben Sie dabei immer schön entspannt! Denn wie sagte schon Karl Valentin: Ich freue mich, wenn es regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.

MAI	JUNI	JULI
		Do 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

### CHRISTIAN EHRLING

Versöhnung



Christian Ehring, bekannt als Moderator von „extra 3“ und Ensemblemitglied der „Heute Show“, tourt wieder mit einem brandneuen Soloprogramm durchs Land. Und das ist auch gut so. Denn sein Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Vor allem hier, vor allem jetzt. Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: Versöhnung beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 3.
		Sa 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

## ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



### MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

**Regie: Lea Ralfs; mit Marion Martienzen und Georg Münzel**  
Nach den großen Erfolgen von „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Alle Toten fliegen hoch – Amerika“, folgt hier die vierte Bühnenadaption nach den Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff.

Nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt Meyerhoff und sein Publikum in herzerwärmenden Anekdoten heraus aus Zorn und Krisen. **Weitere Infos Seite 7**

	MAI	JUNI	JULI
Sa	30.	Mi 3.	
So	31.**	Do 18., 25.	
		Fr 5., 12., 19., 26.	
		Sa 6., 13., 20., 27.	
		So 14.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.00 Uhr / **18.00 Uhr		24,00 €	

Fotos: Hagen Wolf - Ulrich Hoepfner, Horst Klein, Caren Detje, Helga Siebert, Martin Argyroglo

**CAP SAN DIEGO**

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg



**DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ**

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museumsschiff mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Programm werden wieder zu hören sein.

MAI	JUNI	JULI
	Do 11.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.00 Uhr		19,00 €

**BORDGEFLÜSTER**

Der Drei-Monatsrückblick



Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumeses ULTIMO in Hamburg. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

MAI	JUNI	JULI
	Di 30.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.00 Uhr		19,00 €

**REISELUST**

Von und mit Helga Siebert und Angelika Eger am Akkordeon

Ein touristisches Kabarettprogramm mit viel Musik. Die Hamburger Kabarettistin Helga Siebert liest, rezitiert und philosophiert über das Reisen, die beliebteste Beschäftigung der Deutschen. Die Tournee-Erprobte Helga Siebert hat die Bedürfnisse von Reisenden weltweit unter die Lupe genommen und singt nicht nur über die „Feine & Hansestadt Hamburg“, den Hamburger Hafen und die lieblichen Wellen der Ostsee. Von dort kommt Angelika Eger mit ihrem Akkordeon, die dieses Programm kongenial begleitet. Auch sie ist viel unterwegs, liebt aber auch besonders „ihre“ heimische Ostseeküste.

MAI	JUNI	JULI
		Do 2.
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.00 Uhr		19,00 €

**DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS**

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV

**FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE**

Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner

PREMIERE

Regie und Bühne: Dusan David Parížek  
Mit Henning Hartmann, Christoph Jöde, Markus John, Mirco Kreibich, Emma Oberpichler

Jakob Fabian, Germanist und arbeitsloser Werbetexter, durchstreift scheinbar ziellos das schillernde Berlin der späten 20er Jahre. Die Zeit ist voller Gegensätze: Brodelndes Leben, ungenutzte Vergnügungssucht auf der einen, Wirtschaftskrise, wachsende Arbeitslosigkeit und politische Spannungen auf der anderen Seite. Es herrscht ein omnipräsentes Ohnmachtsgefühl und zwischenmenschliche Beziehungen sind flüchtig. Inmitten dieses Spannungsfeldes versucht Fabian seinen Weg zu finden. **Weitere Infos Seite 7**

MAI	JUNI	JULI
	Di 23.	
	So 7.*	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
20.00 Uhr / *16.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



**VAMPIRE'S MOUNTAIN**

Schauspiel von Philippe Quesne

Regie und Bühne: Philippe Quesne; mit Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss u. a.

Philippe Quesne, der französische Meister des skurril-phantastischen Bildertheaters, entführt mit „Vampire's Mountain“ in die Welt der Vampir-Erzählungen. Ein abgelegener Ort. Vereinzelt Menschen verschiedener Herkunft treffen nach und nach ein. Niemand weiß genau, wozu er oder sie gebeten wurde. Gilt es eine Erbschaft anzutreten? Etwas, jedenfalls, liegt tief vergraben. Oder hat es sich bereits aus der Erde befreit? Die Ungewissheit erzeugt eine phantastische Wachheit, die langsam, aber sicher die Wahrnehmung verändert: Sehen die kahlen Berggipfel in der Ferne nicht aus wie die Zähne eines Vampirs?

MAI	JUNI	JULI
	Fr 19.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

## DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.  
HVV



### DIE MÖWE

Schauspiel frei nach Anton Tschechow

**Regie:** Yana Ross; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Pascal Houdus, Josefine Israel, Henni Jörissen, Josef Ostendorf, Angelika Richter, Bettina Stucky, Samuel Weiss  
Regisseurin Yana Ross überträgt Tschechows Meisterwerk „Die Möwe“ ins Heute. Fast alle Figuren, die hier versammelt sind, bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinlaut scheiternder Menschen. Sie wollten die Gesellschaft verändern und werden von sich selbst enttäuscht. Auch suchten sie ihre große Liebe und sind gelandet in einer leidenschaftslosen Ehe...

MAI		JUNI		JULI	
So	10.	So	21.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

BETTINA STUCKY



### HUNDEHERZ

Schauspiel nach der Novelle von Michail Bulgakow

**Regie:** Claudia Bauer  
Mit Sandra Gerling, Sachiko Hara, Josefine Israel, Felix Knopp, Oscar Olivo, Maximilian David Scheidt, Bettina Stucky und im Video: Josef Ostendorf

Die renommierte Regisseurin Claudia Bauer sorgte mit ihrer ersten Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus für Furore: „Die Schattenpräsidentinnen“ von Selina Fillinger. Nun folgt ein Stück zum Thema Optimierung des Menschen.

Ein Moskauer Chirurg pflanzt einem Straßenkötter die Hirnanhangdrüse und Hoden eines heruntergekommenen Kleinkriminellen ein. Der gewitzte Hund wird tatsächlich zu einer Art Mensch, zeigt sich jedoch extrem anfällig für Manipulation: Er saugt Propaganda und radikale Parolen jeder radikalen politischen Strömung auf und reißt sich alles von Interesse unter den Nagel: Leckerbissen, Privilegien, Frauen, Ämter...

MAI		JUNI		JULI	
		Do	25.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

## ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.  
HVV



### 9. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

**Dirigent:** Jean-Christophe Spinosi

In diesem Konzert wird einerseits Daniela Terranovas Orchestrierung von Bachs Musik und andererseits ihr kompositorischer Dialog mit Beethoven erklingen – denn der vierte Satz seiner 6. Symphonie, der wunderbaren „Pastorale“, wird durch eine Neukomposition aus ihrer Feder ersetzt, inspiriert vom Original.

**Johann Sebastian Bach: Contrapunctus I-IV aus „Die Kunst der Fuge“ (Orchestrierung von Daniela Terranova, UA)**

**ZEITSPIEL NEUN: Ludwig van Beethoven / Daniela Terranova: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“ I. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande / II. Szene am Bach/ III. Lustiges Zusammensein der Landleute / IV. Gewitter, Sturm (Überschreibung von Daniela Terranova, UA) / V. Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm**

MAI		JUNI		JULI	
		Mo	1.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			45,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		

### SYMPHONIEKONZERT DER HFMT

Symphoniekonzert des Hochschulorchesters mit Mahlers Sechster und der Uraufführung eines Kompositionswerks von Prof. Gordon Kampe.

**Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6 a-Moll „Tragische“**  
**Prof. Gordon Kampe: Uraufführung**

Das Hochschulorchester (HSO) der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist das Symphonieorchester. Unter der künstlerischen Leitung von Ulrich Windfuhr wird mit 4 Produktionen jährlich das Repertoire erarbeitet. Nach vorangestellten geteilten Proben bereitet das HSO je 2 Konzerte in einer Konzertwoche wie im späteren Berufsalltag vor, wobei jeweils eines der Konzerte von Studierenden der Dirigierklasse geleitet wird.

APRIL		MAI		JUNI	
				Di	9.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 € (inkl. HVV)		

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

**GIOACHINO ROSSINI: PETITE MESSE SOLENNELLE**

Kammerchor des Tölzer Knabenchores

Solisten: Lydia Teuscher (Sopran), Terry Wey (Countertenor), Aco Bišćević (Tenor), Niklas Mallmann (Bass)

Christoph Hammer und Shenglong Li (Klavier), Joachim Diessner (Harmonium)

Leitung: Christian Flegner

Wer diesen Klang erlebt, hört die „Petite Messe solennelle“ so, wie Rossini sie erdacht hat: nicht als pompös-aufbrausende Messkomposition, gar als pathetische „Oper in der Kirche“, sondern als sein ganz persönlicher, inniger Dank für ein erfülltes Leben. Erleben Sie die farbenreichen Nuancen der historischen Aufführungspraxis mit der kammermusikalischen Besetzung und dem speziellen Klang historischer Instrumente.

**Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle**



MAI	JUNI	JULI
		So 12.
<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
11.00 Uhr	46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



**URAUFFÜHRUNG DER „ELBSINFONIE“: EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE DURCH ZWEI JAHRHUNDERTE**

Neue Philharmonie Hamburg, Sebastian Knauer (Klavier)

Eine Hommage an einen besonderen Fluss und 200 Jahre Unternehmensgeschichte der Zertus GmbH

Moderation der Gala: Judith Rakers

**PROGRAMM**

18:30 Einlass in den Großen Saal und Empfang im Foyer

19:30 Beginn der Gala im Großen Saal

20:00 Uraufführung der „Elbsinfonie“

20:45 Pause

21:15 Eine musikalische Reise durch 200 Jahre Geschichte mit Sebastian Knauer

22:00 Ende des Abends

**Dresscode:** festlich elegant

**Die „Elbsinfonie“ für 8 Trompeten & Orchester**

Musik: Wolf Kerschek

Idee und Dramaturgie: Malte Herwig

Neue Philharmonie Hamburg

Künstlerischer Leiter: Tigran Mikaelyan

**Klavierkonzert: Sebastian Knauer**

Eine Zeitreise durch 200 Jahre Geschichte

Sebastian Knauer, solo am Klavier – in Begleitung des Orchesters Neue Philharmonie.

Felix Mendelssohn (1809-1847): „Lied ohne Worte“ op. 85,4

Franz Schubert (1797-1827): Impromptu Ges-Dur op. 90,3 & Impromptu Es-Dur op. 90,2

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sonate für Klavier cis-Moll op. 27,2, „Mondscheinsonate“

Thomas Newman (\*1955): „Shoulder length“ für Klavier & Orchester (2026)

George Gershwin (1898-1937): „Rhapsody in Blue“ für Klavier und Orchester

MAI	JUNI	JULI
		Mi 1.
<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr	25,00 € (inkl. HVV, 1 Getränk, 1 Brezel)	

**ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL**

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV



**FLORIAN HEINISCH**

Klavierabend

Aus Anlass des 250. Jahrestags der Unabhängigkeit Amerikas hat Pianist Florian Heinisch ein Programm zusammengestellt, das die tief gewachsenen Verbindungen zwischen den USA und Europa betont. Das Programm soll ein Zeichen setzen, wieder mehr aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen – grundlegende Voraussetzung für eine freie, demokratische Gesellschaft. „Florian Heinisch (...) sein technisches Können ist schlichtweg atemberaubend“ (Cuxhavener Nachrichten)

**George Gershwin: Three Preludes**

**Arnold Schönberg: Fünf Klavierstücke op. 23**

**Sidney Corbett: Postscript (to an unsent letter)**

**Lera Auerbach: 24 Präludien für Klavier op. 41 (Auswahl)**

**Aaron Copland: Passacaglia**

**John Adams: China Gates**

**Charles Ives: Three-Page Sonata**

**Scott Joplin: The Entertainer**

**Maple Leaf: Rag**

**John Cage: Dream**

**Béla Bartók: Sonate für Klavier Sz 80**

MAI	JUNI	JULI
	Do 4.	
<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr	22,00 € (inkl. HVV)	

## ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.  
HVV

### LIEDERABEND: YING HUANG – WEIJIE LI

Lieder von Bellini bis Rachmaninow sowie chinesische Kunstlieder

Mit Ying Huang (Sopran) und Weijie Li (Klavier)

Als Nachtigall aus China gefeiert, verbindet Ying Huang stimmliche Eleganz mit unmittelbarer Ausdruckskraft – so beschreiben Kritiker die Sopranistin, die seit Jahrzehnten ein internationales Publikum begeistert. Gemeinsam mit dem Pianisten Weijie Li, vielfach ausgezeichnetem Klavierpartner, gestaltet sie diesen Liederabend, der unterschiedliche Klangwelten und Epochen miteinander in Beziehung setzt: vom italienischen Belcanto führt der Abend in die poetische Innigkeit der deutschen Romantik mit Schumann und Strauss, bevor sich mit Debussy und Fauré fein nuancierte impressionistische Klangfarben eröffnen. Dazu russische Liedkunst und zum Abschluss ausgewählte chinesische Kunstlieder, die den Abend um eine weitere Dimension erweitern.

MAI	JUNI	JULI
		Do 9.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

## ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



### DER DRACHE

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

Regie: Mona Kraushaar; mit Aaron Brömmelhaupt, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter  
Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus.

Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohner mit einer geopferten Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lanzelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will?

MAI	JUNI	JULI
Di 19.		
Mi 20.		
Do 21.		
Sa 16.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	



### WINDSTÄRKE 17

Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl

Regie: Ayla Yeginer

Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K  
Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei unheimlich tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen – sich selbst und den anderen.

Ida flüchtet aus der Kleinstadt. So weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie schließlich auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Und ohne Plan B. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich verheert ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...

MAI	JUNI	JULI
Fr 29.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	



### THEATER! THEATER!

Maria Hartmann präsentiert Christine Lavant

Zu Gast: Barbara Petritsch

Das Leben der österreichischen Schriftstellerin von Christine Lavant, 1915 in Kärnten geboren, war ständig begleitet von Krankheiten. Die Intensität und Sprachgewalt ihrer Werke ist von der frühen Erfahrung geprägt, wie zerbrechlich die menschliche Existenz ist. Sowohl ihre Lyrik, als auch ihre Prosa erzählen vom elementaren Empfinden menschlicher Verlorenheit. Ihre genaue Analyse seelischer Untiefen sind dabei keineswegs frei von geistreichem Witz und tragikomischer Beobachtung.

MAI	JUNI	JULI
So 31.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	21,00 € (inkl. Garderobe)	



**FRANKENSTEIN – DIE WEISSE FINSTERNIS**  
Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley

Regie: Johanna Louise Witt; mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz

Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, ist eine Geschichte über Leben und Tod. Sie wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 3.	
	Fr 5.	
		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

**BEST OF POETRY SLAM**  
Kampf der Künste



**Moderation: David Friedrich**  
Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 10.	
		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. Garderobe)

**FIRST STAGE THEATER**

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL. HVV



AB 15.06.2026

NUR KURZE ZEIT IN HAMBURG!

**NATÜRLICH BLOND**  
Das Musical

Die charmante Blondine aus Harvard wirbelt als Musicalheldin über die Bühne. Sie weiß, was sie will – und das mit Stil. Elle Woods hat Charme, Witz und den perfekten Freund. Doch als dieser plötzlich den Schlussstrich zieht, weil er in Harvard „ernsthaft Karriere machen“ möchte, beginnt für Elle ein neues Kapitel. Statt den Kopf hängen zu lassen, packt sie ihre Koffer und zieht selbst nach Harvard. Dort trifft die Mode-Ikone auf Paragrafenreiter, Skeptiker – und auf die Erkenntnis, dass in ihr weit mehr steckt, als andere ihr zutrauen.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 22., 29.	Mo 6.
	Mi 17., 24.	Mi 1., 8., 15.
	Do 18., 25.	Do 2., 9., 16.
	Fr 19., 26.	Fr 3., 10., 17.
	Sa 20.*, 27.*	Sa 4.*, 11.*, 18.*
	So 21.*, 28.*	So 5.*, 12.*, 19.*

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr	40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



## HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



### VOR DEM FALL

Komödie von Hadrien Raccah

PREMIERE

Regie: Martin Woelffer

Mit Max von Pufendorf, Nadine Schori, Alexander Wipprecht u. a. Lisa, Marc, Benjamin und Tom sind seit ihrer Jugend beste Freunde, nun Ende 30 treffen sie sich mal wieder zu viert. Ausgesperrt auf der Terasse des Hauses kommen sie in intensiven Austausch und es wird klar, dass das Midlife für alle vier vor allem Krise bedeutet: Marc wurde verlassen, Benjamin gefeuert, Lisa hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Neugeborenes hässlich. Mit viel Humor und Empathie für seine Figuren lässt Raccah nun die vier Freunde in schnellen Schlagabtauschen um unangenehme Wahrheiten, unterschiedliche Lebensentwürfe und ihre Freundschaft ringen.

Weitere Infos Seite 6

	MAI	JUNI	JULI
Mi	20.	Do 4., 11.	
Do	21., 28.	Fr 5., 12.	
Fr	22., 29.	Sa 6., 13.	
Sa	23., 30.	So 7.*	
So	31.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €	



### DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der PRIVATTHEATERTAGE 2023

Regie: Christian Kühn; mit Claudia Carus, Dorothee Kahler, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch u. a.

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist, wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franziska mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

	MAI	JUNI	JULI
		Do 25.	Do 2.
		Fr 19., 26.	Fr 3.
		Sa 20., 27.	Sa 4.
		So 28.*	So 5.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		24,00 €	

### SIE SAGT. ER SAGT.

Kriminalstück von Ferdinand von Schirach

Regie: Axel Schneider

Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke u. a.

Nach „Gott“ im Altonaer Theater ist „Sie sagt. Er sagt.“ das zweite packende Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach, das in der Regie von Axel Schneider erneut auf dem Spielplan steht. Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigen wird.

	MAI	JUNI	JULI
Mo	25.*		
Mi	27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €	



**HAMBURGER SPRECHWERK**

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



**SCHWARZE SCHWÄNE**

Schauspiel von Christina Kettering

Inszenierung: Anton Pleva

Mit Lisa Karlström, Nina Sarita Balthasar, Birgit Welink

Wie behalten wir die Kontrolle über die Maschinen, die wir zu unserer Entlastung eingesetzt haben? Die Jüngere von zwei Schwestern nimmt ihre pflegebedürftige Mutter bei sich auf und gerät bald an ihre Grenzen. Abhilfe soll Rosie schaffen: ein humanoider Pflegeroboter. Präzise, lernfähig, unermüdlich. Rosie übernimmt die Versorgung, ordnet den Alltag, beruhigt die Lage. Doch je besser Rosie funktioniert, umso mehr wird auch die Kontrolle verlagert. Am Ende steht nicht mehr die Frage, wer pflegt – sondern wer entscheidet.

	MAI	JUNI	JULI
So	31.		
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	18.00 Uhr	18,00 €	



**DIE ZUCKERSCHWEINE**

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint. Hauptsache, Spaß haben! So springt der Funke schnell über, vor allem bei improvisierten Songs, die die Zuckerschweine gern in ihre Szenen einbauen. Ganz nach dem Gusto des Publikums. Alles ist erlaubt!

	MAI	JUNI	JULI
		Do 4.	
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	20.00 Uhr	10,00 €	

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER**

FORUM der HfMT, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße, 20148 Hamburg



**DIE GROSSE SOMMEROPER 2026**

„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Christian Poewe, Musikalische Leitung: Willem Wentzel  
Mit Sängerinnen und Sängern der Opernklasse der Hochschule für Musik und Theater und den Symphonikern Hamburg

Im Sommer 2026 kehrt mit „Die Zauberflöte“ eines der faszinierendsten Werke der Operngeschichte ins Forum der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zurück. Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder haben mit ihrer Zauberoper ein Werk geschaffen, das bis heute zwischen Märchen, Philosophie und tiefen Menschheitsfragen schwebt – und dabei nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat.

Im Zentrum stehen Tamino und Pamina, zwei junge Menschen auf der Suche nach Orientierung in einer Welt voller Gegensätze. Licht und Dunkelheit, Gefühl und Vernunft, Ordnung und Chaos prallen aufeinander – verkörpert im Spannungsfeld zwischen der Königin der Nacht und Sarastro. Doch je weiter die Reise voranschreitet, desto mehr verschwimmen die Grenzen...

	MAI	JUNI	JULI
Di	26.	Di 16., 23.	
Sa	30.	Mi 3.	
So	24.*	Fr 12.	
		Sa 6.	
		So 14.*	
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	19.00 Uhr / *18.00 Uhr	24,00 €	

**WINDFUHR'S WERKSTATT KONZERT #6**

Symphoniker Hamburg



In Kooperation mit dem 8. Chopin Festival Hamburg  
Dirigent: Ulrich Windfuhr  
Klavier: Hubert Rutkowski  
Nina Deuse (\*1990): Firestarter (Uraufführung)  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466  
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

	MAI	JUNI	JULI
			Fr 3.
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	19.30 Uhr	13,00 €	

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

### IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



#### STEIFE BRISE – MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

MAI		JUNI		JULI	
Mi	27.	Mi	24.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 €		



#### DER HUND VON BASKERVILLE

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Sir Arthur Ignatius Conan Doyle (1859-1930) war britischer Arzt und Schriftsteller. Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu seinen bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“.

Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monströser, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht. Als schließlich Sir Charles Baskerville tot aufgefunden wird, wollen der brillianteste Detektiv aller Zeiten und sein treuer Gehilfe Dr. Watson das Geheimnis um diesen Hund lüften...

MAI		JUNI		JULI	
Do	28.	Do	4., 11., 18., 25.	Do	9., 16., 23., 30.
		Fr	26.	Fr	10., 17., 24., 31.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			24,00 €		

### JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



#### JOEL ROSS QUARTETT

Good Vibes

Joel Ross ist einer der markantesten und mutigsten Vibraphonisten seiner Generation. Seit seinem mit dem Edison Award ausgezeichneten Blue-Note-Debüt „KingMaker“ (2019) hat Ross breite Anerkennung für sein Spiel gefunden. Sein neuestes Album „Gospel Music“ schöpft aus den spirituellen und gemeinschaftlichen Traditionen der Black Church in Chicago und erforscht Ideen von Dienst, Erneuerung und gemeinsamer Zielsetzung durch vielschichtige Harmonien und Improvisation. Als gefragter Kollaborateur und häufiger Headliner bei großen Festivals weltweit formt Ross weiterhin einen Sound, der in der Tradition verwurzelt ist und gleichzeitig unverkennbar die Gegenwart anspricht.

MAI		JUNI		JULI	
Sa	23.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			24,00 €		

#### HYPERBLOOM

Tobias Frohnhöfer (Drums), Matis Regnault (Bass), David Sanwald (Saxophon), Juliana Saib (Klavier, Visuals)

Das Quartett formiert sich um die Pianistin und Künstlerin Juliana Saib, deren Arbeit sich dem interaktiven Austausch zwischen Musik und visueller Kunst widmet. Durch Live-Projektion ihrer animierten Zeichnungen entsteht auf der Bühne eine zusätzliche Ebene, welche die jungen Musiker nutzen, um Grenzen zwischen Kunst und Jazz neu zu gestalten. Die Band steht für blumige und lyrische Musik mit Einflüssen von Modern Jazz und Impressionismus, die im Zusammenspiel mit den visuellen Elementen von Juliana Saib ein Farbspiel aus bunten Geschichten kreiert.



MAI		JUNI		JULI	
So	31.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			23,00 €		

Fotos: Gerrit Meier, Imperial Theater, Blue Note Records, Ekaterina Serendenkova, Malin Hübner, Marie Krahl, Analogue Swing

**SILBERHALL LABELNIGHT**

Ein Abend zwischen jungem Jazz, Folk und genretübergreifenden Impulsen. Ausgewählte Acts präsentieren ihre aktuellen Projekte und zeigen, wofür das Hamburger Label steht: von Menschen geschaffene Musik mit künstlerischer Haltung und einem warmen, offenen Klangkosmos. Ein Abend für neugierige Musikfans. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Labelgründer Anton Deyß statt.

MAI	JUNI	JULI
	Fr 5.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.30 Uhr		18,00 €

**JazzHall SummerFestival 28.06. - 04.07.2026**

Das JazzHall SummerFestival 2026 bietet auch in diesem Jahr (28. Juni bis 4. Juli) wieder eine spannende Mischung aus jungen Talenten, Hamburger Jazzszenen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die gemeinsam auf der Bühne die ganze Bandbreite des Jazz zum Klingen bringen. Ob Jazz-Neuling oder langjährige Enthusiastin – dieses Festival lädt alle ein, sich auf eine musikalische Reise zu begeben und die Vielfalt des Jazz zu feiern.



**LAILA NYSTEN**  
JazzHall SummerFestival

LA ILA ist das Soloprojekt von der Hamburger Geigerin, Sängerin und Komponistin Laila Nysten. Mit der Kombination aus sphärischem Gesang, Streicherklängen, Jazz und elektronischen Elementen entsteht ein einzigartiger und doch zugänglicher Sound, der immer wieder an LA ILAs nordische Herkunft erinnert. Mal transparent und eingängig, dann wieder düster und unruhig bäumen sich sinfonische Wellen auf, um anschließend wie geträumt in sich zusammenzufallen. Mit Streichquartett, Holzbläsern und Rhythmusgruppe lotet das Ensemble den Grenzgang zwischen Jazz, Pop und Kammerensemble aus. In der zweiten Konzerthälfte: Interview mit der Künstlerin.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 29.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
20.00 Uhr		23,00 €



**BIGBAND SUMMIT**  
JazzHall SummerFestival

Joel Ross ist einer der markantesten und mutigsten Vibraphonisten seiner Generation. Seit seinem mit dem Edison Award ausgezeichneten Blue-Note-Debüt „KingMaker“ (2019) hat Ross breite Anerkennung für sein Spiel gefunden. Sein neuestes Album „Gospel Music“ schöpft aus den spirituellen und gemeinschaftlichen Traditionen der Black Church in Chicago und erforscht Ideen von Dienst, Erneuerung und gemeinsamer Zielsetzung durch vielschichtige Harmonien und Improvisation. Als gefragter Kollaborateur und häufiger Headliner bei großen Festivals weltweit formt Ross weiterhin einen Sound, der in der Tradition verwurzelt ist und gleichzeitig unverkennbar die Gegenwart anspricht.

MAI	JUNI	JULI
	So 28.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
20.00 Uhr		23,00 €



**FOCUS LAILA NYSTEN**  
JazzHall SummerFestival

Laila Nysten präsentiert ihr Jazz-Streichquartett, das sich mühelos zwischen klassischem Sound, Post-Bop-Jazz und Groove bewegt, sowohl als eingespieltes Team mit brillantem Sound als auch mit individuellen Improvisationen. Mit Eigenkompositionen und ausgefeilten Arrangements von Jazzstandards zeigt das Ensemble, dass Streichquartett und Jazz längst keine Gegensätze mehr sind.

Mit Charme und einer kleinen Träne im Augenwinkel spielen Analogue Swing tanzbare Swing-Musik. Mit unbändiger Spiel- und Improvisationsfreude lassen Sophie Kockler, Laila Nysten, David Mohr, Zarek Silberschmidt und Timon Krämer stielichte Eigenkompositionen und auch Klassiker des Hot Club Jazz im neuen Gewand erklingen. Ein musikalisches Erlebnis außergewöhnlicher Klasse!

MAI	JUNI	JULI
	Di 30.	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
20.00 Uhr		24,00 €

## JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



### LUCAS BRUM

JazzHall SummerFestival

Focus Artist Lucas Brum präsentiert in seinem ersten Konzert mit der Sängerin Cansu Arat ein von brasilianischer Musik geprägtes Duoprogramm in erweiterter Besetzung mit Streichquartett und Band. In der zweiten Konzert-Hälfte wird Lucas Brum in Form eines Interviews vorgestellt.

Die Sängerin Cansu Arat und der Gitarrist Lucas Brum haben zusammen ein unverwechselbares Repertoire mit einzigartigem Klang aufgebaut, das aus eigenen Kompositionen von Lucas sowie brasilianischen Standards von Tom Jobim, Chico Buarque und Ivan Lins besteht. Nun bringen sie ihr Repertoire gemeinsam mit einer Band und einem Streichquartett auf die Bühne — die Streicher verweben sich mit den Stimmen und der Gitarre, verleihen der Musik mehr Tiefe und heben sie auf eine neue Ebene.

MAI	JUNI	JULI
		Mi 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €



### LUCAS BRUM II

JazzHall SummerFestival

Das Sophia Oster Quartett trifft auf die Big Band der HfMT Hamburg – im Zentrum steht dabei nicht ein einzelnes Feature, sondern ein bestehendes Ensemble mit eigener Klangsprache.

Die Kompositionen von Sophia Oster werden für dieses Projekt vom brasilianischen Gitarristen und Arrangeur Lucas Brum eigens für Big Band neu eingerichtet und erweitern den Quartettklang um orchestrale Dimensionen. Im Gegensatz zu klassischen Big-Band-Formaten, bei denen einzelne Solistinnen und Solisten in den Vordergrund treten, bleibt hier das Quartett als künstlerische Einheit erhalten. Improvisation, Interaktion und die gewachsene Dynamik des Ensembles bilden den Ausgangspunkt für die Arrangements und treten in einen lebendigen Dialog mit dem großen Klangkörper.

MAI	JUNI	JULI
		Do 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

## KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



### 53 SONNTAGE

Komödie von Cesc Gay

PREMIERE

Regie: Marion Kracht; mit Julia Bremermann, Tessa Mittelstaedt, Heiko Ruprecht, Stephan A. Tölle

Autor Cesc Gay gilt in Spanien als einer der pointiertesten und unterhaltsamsten Chronisten des städtischen Bürgertums. Mit schonungslosem Humor nimmt er eine geschwisterliche Zwangsgemeinschaft unter die Lupe, die sich über den richtigen Umgang mit ihrem alten Vater in die Haare bekommt.

Die drei sehr ungleichen Geschwister haben ein Problem: Wer von ihnen kümmert sich ab sofort darum, dass der betagte Papa aufhört, sich entblößt der Nachbarin zu zeigen? Sollten sie den Vater ins Pflegeheim abschieben? Gezwungenermaßen planen die drei, sich zu treffen, um eine Lösung für ihn zu finden. Doch mehrere Versuche scheitern, denn sie alle haben wenig Zeit und dazu ihre ganz eigenen Probleme. **Weitere Infos Seite 4**

	MAI	JUNI	JULI
Di	26.	Di 2., 9.	
Mi	20., 27.	Mi 3.**, 10.	
Do	21.	Do 4., 11.	
Fr	22.	Fr 5., 12.	
Sa	23., 30.***	Sa 6., 13.	
So	24.*	So 7.*, 14.***	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

Fotos: Giovanni Weiss, Nils Jöhnk, Michael Petersohn, G2 Baraniak, Robert Jentzsch, Alexander Hörbe, Markus Richter, Jens Koch, Dan Hannen



CHARLOTTE HEINKE

HEIKE JONCA

**HÖCHSTE ZEIT**

Eine Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff

**Musikalische Leitung:** Carsten Gerlitz/Dominik Valencia  
**Regie:** Katja Wolff; mit Angelika Mann, Charlotte Heinke, Heike Jonca/Franziska Becker, Nini Stadlmann

Seit 2010 begeisterte die Wechseljahre-Revue „Heiße Zeiten“ bundesweit das Publikum. Nun stehen die vier Damen im Nachfolge-Stück „Höchste Zeit!“ vor den großen Fragen rund um Liebe, Ehe und den (un)perfekten Partner. Mit viel Humor, Situationskomik und legendären Hits der 70er bis 90er Jahre (mit neuen deutschen Texten) erleben die Zuschauer in dieser Musicalkomödie einen turbulenten Hochzeitsabend voller Überraschungen, Herz und Champagner. Für jedes vor- und nacheheliche Problem treffen die vier Damen genau den richtigen Ton: mal unverblümt, mal zornig, mal schnippisch – aber stets erfrischend! Die Zuschauer erwartet nach bewährtem Rezept ein brüllend komischer Abend über vier Ladys im Hochzeitsrausch.

MAI	JUNI	JULI
	Di 30.	Di 7., 14., 21.
	Do 25.	Mi 1., 8., 15.** 22.
	Fr 26.	Do 2., 9., 16., 23.
	Sa 20., 27.**	Fr 3., 10., 17., 24.
	So 21.* 28.*	Sa 11.***, 25.**
		So 5.* 12.* 19.* 26.***
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

**KOMÖDIE WINTERHUDE – KLEINER SAAL**

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



**ALEXANDRA KURZEJA UND TORBEN PADANYI**  
**Musical Wishes**

Manchmal werden Wünsche wahr... nicht nur im Märchen! Aufgrund des großen Erfolges und der hohen Nachfrage kehren Alexandra Kurzeja und Torben Padanyi mit ihrem interaktiven Programm „Musical Wishes“ zurück! Die beiden Musicaldarsteller bringen eine große Auswahl an Musicalhits mit und führen charmant und mit vielen kleinen Anekdoten durch den Abend. Der besondere Clou: Sie bestimmen das Programm!

MAI	JUNI	JULI
Sa 30.		
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

**LAEISZHALLE GROSSER SAAL**

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



**GÖTZ ALSMANN & BAND**

... bei Nacht ...

**Götz Alsmann (Gesang, Piano und mehr), Altfred M. Sicking (Vibraphon, Xylophon, Trompete), Ingo Senst (Kontrabass), Dominik Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick (Percussion)**

Der König des Jazzslagers ist endlich wieder in der Laeiszhalle! Götz Alsmann hat auf seinem Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen.

MAI	JUNI	JULI
So 24.		
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
20.00 Uhr		28,00 €



**9. SYMPHONIEKONZERT**

Symphoniker Hamburg

**Dirigent:** Long Yu; **Diyang Mei (Viola); Katharina Konradi (Sopran)** Wolfgang Joe Hisaishi, ein renommierter Filmkomponist, bekannt unter anderem für die Musik zum Zeichentrickfilm „Prinzessin Mononoke“, verbindet westliche Klassik und japanische Musiktradition zu einzigartigen Klangwelten. Und er entdeckt das wohl meistunterschätzte Instrument des (westlichen) Orchesters neu. Die „Viola Saga“ webt ein Band zwischen einer sehnlichen Liebeserklärung und den Trost spendenden Freuden im „Himmlichen Leben“. Leidenschaftlich, tänzerisch – ein Konzert voller Zuversicht.

**Richard Wagner: „Siegfried-Idyll“**  
**Joe Hisaishi: „Viola Saga“**  
**Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur**

MAI	JUNI	JULI
So 31.		
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>
19.00 Uhr		29,00 €

## LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



### SYNTHESIS – SEVERIN VON ECKARDSTEIN Hamburger Camerata

**Dirigent:** Vilmantas Kaliunas

**Solist:** Severin von Eckardstein (Klavier)

Der Solist des Abends, Severin von Eckardstein, zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

**Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie F-Dur WQ 181**

**Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595**

**Felix Mendelssohn Bartholdy: Trois Fantaisies ou Caprices op. 16**

**Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur**

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. (u.a. 2003/ Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, 2000/ 3. Preis beim Leeds International Piano Competition und 1999 / 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb in München.

MAI	JUNI	JULI
	Do 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 €



### SOMMERKONZERT

Harvestehuder Sinfonieorchester

**Leitung:** Felix Koltun

Felix Koltun, deutscher Pianist und Dirigent mit polnischen Wurzeln, präsentiert bei diesem Sommerkonzert Werke des ungarischen Komponisten Bartók und der beiden tschechischen Komponisten Dvorák und Smetana.

**Bedřich Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur (Ouvvertüre)**

**Béla Bartók: Konzert für Viola und Orchester**

**Antonín Dvorák: 7. Sinfonie d-Moll**

Felix Koltun (Dirigent und Pianist) arbeitete mit zahlreichen namhaften Orchestern im In- und Ausland zusammen und ist nun seit Herbst 2025 ständiger Dirigent des Harvestehuder Sinfonieorchesters, das seit 1966 fester Bestandteil des Hamburger Musiklebens ist. Zweimal jährlich beweist es in der Laeiszhalle, dass auch Ensembles aus musikbegeisterten Laien auf professionellem Niveau konzertieren können. In bislang mehr als 130 Konzerten führte das ca. 90-köpfige Ensemble mit von ihm gewählten Dirigenten Werke von mehr als 80 Komponisten auf, darunter auch Hamburger Erst- und Uraufführungen von Stücken zeitgenössischer Komponisten.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 €



HAN-NA CHANG

### 4. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

**Dirigentin:** Han-Na Chang

**Solist:** Szymon Nehring (Klavier)

Aufbruch und Sehnsucht, Fremde und Verheißung – Rachmaninow ringt in der Ferne um sein Klavierkonzert mit virtuoser Kraft, Dvorák lauscht neuen Klängen und verarbeitet sie in seiner Symphonie. Beide Werke entstanden und erklangen zum ersten Mal in Amerika. Man hört die Hoffnung, die mitschwingt, aber auch die Erinnerung an Europa und die Sehnsucht nach dem Leben dort.

**Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30**

**Antonín Dvorák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 – „Aus der Neuen Welt“**

MAI	JUNI	JULI
	So 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		29,00 €

**LAEISZHALLE KLEINER SAAL**

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



**PIANISSIMO FESTIVAL**

Das Pianissimo Festival präsentiert seit 2017 die herausragendsten jungen Pianisten unserer Zeit. 2026 schlägt das Festival erstmals ein Kapitel in Deutschland auf und Hamburg ist dabei ein besonderer Höhepunkt. Die Laeiszhalle wird an zwei Abenden zum Treffpunkt einer neuen Generation von Virtuosen – intensiv, nahbar, inspirierend: Konstantin Emelyanov im Juni, gefeierter Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs, und im Mai George Harliono, britisch-indonesisches Ausnahmetalent und Silbermedaillengewinner desselben Wettbewerbs 2023.



GEORGE HARLIONO

**GEORGE HARLIONO**

Pianissimo Festival

George Harliono gab mit neun Jahren sein erstes Solorezital und tritt heute weltweit in Sälen wie Wigmore Hall, Berliner Philharmonie und Royal Albert Hall auf. 2023 gewann er die Silbermedaille beim Tschaikowsky-Wettbewerb. Er konzertiert mit führenden Orchestern und Dirigenten, gastiert bei internationalen Festivals und absolvierte 2024 eine große Asientournee. 2025 erscheint seine Aufnahme der Klavierkonzerte von Tschaikowsky und Rachmaninow mit der Tokyo Philharmonic.

**Johann Sebastian Bach - Busoni Chaconne**

**Franz Liszt: Un Sospiro**

**Franz Liszt: Liebesträume no. 3**

**Franz Liszt: Mephisto-Walzer no. 1**

**Fryderyk Franciszek Chopin: Nocturne op. 48 no. 1**

**Michail I. Glinka / Mili A. Balakirew: Die Lerche**

**Mili A. Balakirew: Islamey**

MAI	JUNI	JULI
Mi 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €



KONSTANTIN EMELIANOV

**KONSTANTIN EMELIANOV**

Pianissimo Festival

Konstantin Emelyanov wurde 2019 beim Tschaikowsky-Wettbewerb als „Entdeckung“ gefeiert und mit dem 3. Preis sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet. Er gewann u. a. den International German Piano Award 2022, den Viotti-Wettbewerb sowie 2024 die Wettbewerbe Sergio Fiorentino und Rina Sala Gallo. Seine vielfach preisgekrönten Aufnahmen bei Melodya und Fuga Libera zeigen seine stilistische Klarheit und poetische Ausdruckskraft. Emelyanov konzertiert weltweit in führenden Sälen und mit renommierten Orchestern.

**Jean-Philippe Rameau: Suite in e-Moll, RCT 2**

**Joseph-Maurice Ravel: Pavane pour une infante défunte**

**Sergei S. Prokofjew: Zehn Stücke aus Romeo und Julia, op. 75**

**Igor Strawinsky: Drei Fragmente aus dem Ballett Petruschka**

MAI	JUNI	JULI
	Mi 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €



HOVHANNES BAGHDASARYAN

**8. KAMMERKONZERT**

Zwischen Elegie und ländlichem Idyll

**Hovhannes Baghdasaryan (Violine), Mihela Villalba Höpfner (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Sebastian Mirow (Violoncello), Rafael Menges (Violoncello)**

Während Puccini in Gedanken bei einem verstorbenen Freund ist, beschwört Dvorák die Weite der nordamerikanischen Landschaft. Und Schuberts Streichquintett vereint ein derartiges Spektrum an Emotionen, das beinahe der Rahmen der musikalischen Form gesprengt wird.

**Giacomo Puccini: „Crisantemi“**

**Antonín Dvorák: Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 – „Amerikanisches Quartett“**

**Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956**

MAI	JUNI	JULI
	So 14.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		22,00 €

# 8. Martha Argerich Festival

## 20. bis 30. Juni 2026

**Martha Argerich lädt  
Weltstars nach Hamburg ein**

Die Musikstadt Hamburg kann sich erneut auf ein mehrtägiges Festival der Weltstars und künstlerischen Höhepunkte freuen! Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren ist die Jahrhundertpianistin Martha Argerich mit vielen Musiker-Freunden wieder bei den Symphonikern zu Gast.

### LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



MARTHA ARGERICH

### OPENING NIGHT

**Martha Argerich (Klavier), Mischa Maisky (Violoncello), Maxim Vengerov (Violine), Michael Volle (Bariton), Haggai Cohen-Milo (Kontrabass)**

Die traditionelle „Opening Night“ eröffnet das Martha Argerich Festival in der Laeiszhalle. Hier begrüßt die legendäre Pianistin unter anderem Bariton Michael Volle, Cellist Mischa Maisky und den israelischen Jazz-Musiker Haggai Cohen-Milo am Kontrabass. Gleichzeitig ist das Eröffnungskonzert Auftakt eines der Festival-Highlights: ein Zyklus mit allen Violinsonaten von Ludwig van Beethoven, die Martha Argerich gemeinsam mit Star-Geiger Maxim Vengerov auf fünf Konzerte verteilt spielt. Beethoven komponierte seine 10 Violinsonaten im Zeitraum 1797 bis 1812 und schuf etwas wirklich Neues: Bei ihm ist die Violine nicht mehr länger nur Begleitinstrument, sondern gleichberechtigte Partnerin des Klaviers.

**Werke von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und anderen**

**Jazz inspiriert von Chopin**

**Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 1)**

MAI	JUNI	JULI
	Sa 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		48,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

MAI – JULI

### 10. SYMPHONIEKONZERT – CONCERTISSIMO

Symphoniker Hamburg

GIL SHAHAM



**Dirigent: Sylvain Cambreling**  
**Solisten: Martha Argerich (Klavier), Gil Shaham (Violine), Dai Miyata (Violoncello)**

Zum Abschluss der Konzertsaison der Symphoniker ein Doppelkonzert für zwei Virtuosen und ein Konzert für das Orchester. Im Rahmen des Martha Argerich Festivals 2026 erleben Sie außerdem die Pianistin persönlich mit Schumanns Klavierkonzert und einer der Violinsonaten Beethovens.

**Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102**

**Robert Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54**

**Béla Bartók: Konzert für Orchester**

MAI	JUNI	JULI
	So 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		29,00 €



MIKHAIL PLETNEV

### FLÜGELSCHLAG

**Martha Argerich, Mikhail Pletnev, Gabriele Baldocci (Klavier), Jing Zhao (Violoncello), Yuzuko Horigome (Violine) und Mitglieder der Symphoniker Hamburg**

Ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm – gemacht für Ausnahmekünstler wie Martha Argerich und Mikhail Pletnev. Beide halten bekanntermaßen nicht viel von Konventionen und Routine, so dass auch bekannte Werke sich in ihrer Interpretation immer wieder überraschend und neu anhören.

**Werke von Maurice Ravel, Franz Schubert, Bohuslav Martinu und Leoš Janáček**

MAI	JUNI	JULI
	Do 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



SHONOSUKE OKURA

**JAPAN & BEETHOVEN I**

Japanische Theater- und Musiktradition im Dialog mit Beethoven

**Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine); Shonosuke Okura (Otsuzumi/ Japanische Trommel), Akane Sakai (Klavier)**  
Martha Argerich und Maxim Vengerov spielen im Rahmen ihres Festival-Projekts zwei weitere Sonaten von Beethoven. Außerdem kann heute Abend japanische Theatertradition erlebt werden: „Der Postbote von Nagasaki“, ein Buch des Briten Peter Townsend über einen Überlebenden des Atombombenabwurfs auf Nagasaki im August 1945, kommt in einer Bearbeitung für No-Theater auf die Bühne. Mit dabei: Shonosuke Okura, der das No-Tamburin Otsuzumi spielt und aus einer Familie der Otsuzumi-Meister stammt. Eine einmalige Gelegenheit, japanisches Theater zu erleben!

„Der Postbote von Nagasaki“ (Japanisches No-Theater)  
Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 2)

MAI	JUNI	JULI
	Sa 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



MARTHA ARGERICH

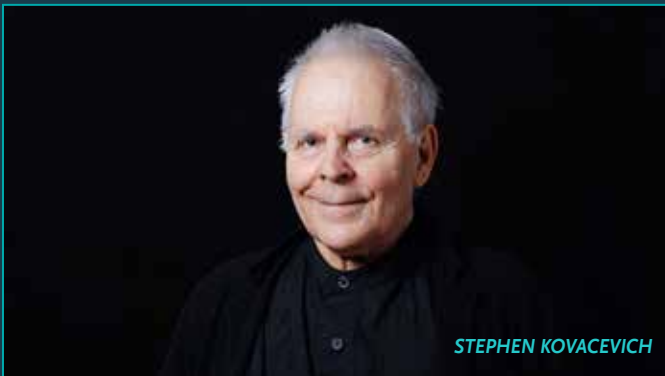
**JAPAN & BEETHOVEN II**

Japanische Theater- und Musiktradition im Dialog mit Beethoven

**Dirigent: Sylvain Cambreling; Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine), Akane Sakai (Klavier), Symphoniker Hamburg**  
Martha Argerich und Maxim Vengerov spielen zwei weitere Sonaten von Beethoven im Rahmen ihres Violinsonaten-Projekts. Dazu gesellt sich eine höchst ungewöhnliche Aufführung, das Klavierkonzert „Akiko’s Piano“, das Dai Fujikura für Martha Argerich komponiert hat. Was hat es damit auf sich? Akiko war eine junge Frau, die ihr Klavier und das Klavierspiel über alles liebte. Sie kam beim Atombombenabwurf auf Hiroshima 1945 um, ihr Klavier existiert bis heute – und inspirierte den Komponisten zu einem Werk für den Frieden. Ein Teil des Konzertes wird dabei auf einem Konzertflügel gespielt, die Kadenz aber auf Akikos Klavier. An diesem Abend wird dieser Part nicht mit dem Originalinstrument aufgeführt, sondern auf einem elektronischen Klavier, das sich aber genauso anhört wie das Original.

**Dai Fujikura: Klavierkonzert Nr. 4 „Akiko’s Piano“**  
Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 4)

MAI	JUNI	JULI
	Mo 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



STEPHEN KOVACEVICH

**MOSTLY BEETHOVEN**

**Martha Argerich, Stephen Kovacevich und Lilya Zilberstein (Klavier); Maxim Vengerov (Violine) und Mitglieder der Symphoniker Hamburg**

An diesem Abend erklingt der dritte Teil des Beethoven-Violinsonaten-Projekts mit Martha Argerich am Klavier und Maxim Vengerov an der Violine. Es folgen weitere Werke von Beethoven, bei denen wir uns auf die Pianistin Lilya Zilberstein freuen können, die seit mehr als 25 Jahren mit Martha Argerich auftritt.

Werke von Ludwig van Beethoven  
Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 3)

MAI	JUNI	JULI
	So 28.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



MAXIM VENGEROV

**GRAVITATIONSFELDER**

**Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine) Haggai Cohen-Milo (Kontrabass) und Band; Pierre Génisson (Klarinette), Michael Guttman (Violine), Akane Sakai (Klavier); Symphoniker Hamburg; Zhang Jun (Schauspieler/Sänger)**

Beim Abschlusskonzert des Martha Argerich Festivals steht – wie schon beim Festivalsauftakt – die Begegnung zwischen Kammermusik, Symphonik und Jazz im Mittelpunkt. Neben Werken unter anderem von Beethoven ist im Rahmen von „Gravitations: Mahler“ neuer Jazz inspiriert von Gustav Mahlers „Lied von der Erde“ zu erleben. Kontrabassist Haggai Cohen-Milo trifft für dieses Projekt auf Zhang Jun, einen Meister der chinesischen Kunqu-Oper und setzt so das Thema der Begegnung zwischen westlichen und östlichen Kulturformen fort.

„Gravitations: Mahler“ – Jazz inspiriert von Gustav Mahler „Das Lied von der Erde“

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 5)

MAI	JUNI	JULI
	Di 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		48,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

**ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL**

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg



SYLVAIN CAMBRELING

**NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR**

**KLANGWELTEN**

Symphoniker Hamburg

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solisten: Gil Shaham (Violine), Dai Miyata (Violoncello), Martha Argerich (Klavier)

Mit seiner „Manfred-Ouvertüre“ zeichnet Robert Schumann das ergreifende Seelenbild eines ruhelosen Helden, der an einer großen Schuld leidet. In Brahms Doppelkonzert trifft das kraftvolle, tragische Cello auf eine liebeliche Geige, die sich durchaus behauptet – aber wer erlangt am Ende die Oberhand? Zum Abschluss noch einmal Schumann: Sein populäres Klavierquintett rundet das Programm fulminant ab – Romantik pur.

**Robert Schumann: Ouvertüre zu „Manfred“ op. 115**

**Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102**

**Robert Schumann: Klavierquintett Es-Dur op. 44**

MAI	JUNI	JULI
	Mo 22.	
<b>BEGINN</b>	<b>NUR KAUFKARTE</b>	
20.00 Uhr	60,00 €	

**LAEISZHALLE KLEINER SAAL**

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



MAGDALENA KOŽENÁ

**DICHTET LIEBE!**

**Magdalena Kožená (Mezzosopran); Violine: Yuzuko Horigome, Adrian Iliescu; Klavier: Martha Argerich, Szymon Nehring, Mauricio Vallina**

Welch verheißungsvoller Konzerttitel...Die weltberühmte Mezzosopranistin Magdalena Kožená singt Schumanns Zyklus „Dichterliebe“, entstanden in seinem sogenannten „Liederjahr“ 1840. Die Lieder auf Gedichte von Heinrich Heine offenbaren das ganze Spektrum von Gefühlen der Liebe – Glück, Schmerz, Melancholie, Überschwang. Unter den weiteren musikalischen Gästen des Abends, die sich Werken von Bach, Brahms, Ravel und des viel zu selten gespielten belgischen Komponisten Eugène Ysaÿe widmen, gehört auch der hochtalentierter junge polnische Pianist Szymon Nehring.

**Robert Schumann: „Dichterliebe“**

**sowie Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Maurice Ravel und Eugène Ysaÿe**

MAI	JUNI	JULI
	Fr 26.	
<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr	37,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**MOJOCLUB**

Reeperbahn 1, 20359 Hamburg

**LIEDER OHNE GRENZEN**

**Annie Dutoit (Rezitation); David Kadouch (Klavier), Edgar Moreau (Violoncello), Sandrine Piau (Gesang), Haggai Cohen-Milo (Kontrabass) und Bustan Abraham Quartet**

Mit diesem „Abstecher“ in den Mojo Club auf der Reeperbahn setzt das Festival eine Tradition fort, die es seit 2024 pflegt: Konzerte an überraschenden Spielorten. Hier trifft Martha Argerichs Tochter Annie Dutoit als Erzählerin unter anderem auf Star-Cellist Edgar Moreau und die wunderbare französische Sopranistin Sandrine Piau. Im zweiten Teil des Konzerts bietet das Bustan Abraham Quartett „Fusion Music“, eine mitreißende Mischung aus Jazz, Funk und Rock.

**Werke von Franz Schubert, Arnold Schönberg, Richard Strauss, Alban Berg und Fusion Music**

MAI	JUNI	JULI
	Mi 24.	
<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
20.00 Uhr	37,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

EDGAR MOREAU



SANDRINE PIAU



Fotos: Marco Borrigrave, Julia Wesely, WarnerClassics, Sandrine Expilly, G2 Baraniak, Inken Rahardt

**OHNSORG THEATER**

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV

**DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN**

Schauspiel (auf Platt- und Hochdeutsch) nach dem Roman von Siegfried Lenz

**Inszenierung: Kathrin Mayr; mit Ulrich Bähnk, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, André Lassen, Vivien Mahler, Oliver Warsitz**

In einem norddeutschen Dorf während des Zweiten Weltkriegs muss der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen das Befolgen des Malverbots des expressionistischen Künstlers und einst guten Freundes Max Ludwig Nansen überwachen. Sein Sohn Siggie, der mit dem Maler von klein auf vertraut ist, wird zum Zeugen eines nahezu unlösbaren Konflikts zwischen Pflichtbewusstsein und künstlerischer Freiheit – und gerät selbst in einen Strudel aus Gehorsam und Rebellion.



	MAI	JUNI	JULI
Do	21.		
Fr	22.		
Sa	23.		
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	



PREMIERE

**VEER LÜÜD IN 'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL**

Schauspiel auf Plattdüütsch von Tim Firth

**Inszenierung: Nora Schumacher; mit Claudiu Marc Draghici, Colin Hausberg, Stefan Leonard, Philipp Weggle**

Eine urkomische und herrlich abgründige schwarze Komödie über ein misslungenes Team-Bildungs-Wochenende, das eigentlich angesetzt war, um die Beziehungen der Abteilungsleitenden einer mittelständischen Firma zu stärken.

Bei einer obligatorischen Schnitzeljagd in der schleswig-holsteinischen Seenlandschaft gehen die Teilnehmer bei dem Versuch, die anderen Gruppen abzuhängen, buchstäblich baden: Ihr Boot schlägt Leck, und nur mit letzter Kraft erreichen sie völlig durchnässt das Ufer einer kleinen einsamen Insel. Während die Männer im dichten Herbstnebel auf Hilfe warten, schwinden Moral und zivilisierte Umgangsformen von Stunde zu Stunde... **Weitere Infos Seite 6**

	MAI	JUNI	JULI
Sa	30.**	Di 2., 9., 23.	
So	31.**	Mi 3., 10., 17., 24.*	
		Do 4., 11., 18., 25.	
		Fr 5., 12., 19., 26.	
		Sa 6., 13., 20.*, 27.*	
		So 7.*, 14., 21.*, 28.***	
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr **16.00 und 19.30 Uhr / ***18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

**OPERNLOFT**

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



**OPERN-SLAM**

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

**Hinweise zum Programm:**

**Opern-Slam: Einmal um die ganze Welt (04.06.2026)**

**Opern-Slam: Finale (19.07.2026)**

	MAI	JUNI	JULI
		Do 4.	So 19.*
<b>BEGINN</b>		<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €	

### OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



### CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz

**Regie:** Inken Rahardt

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Wunderbare Melodien und eine herzerreißende Geschichte über Liebe und Macht. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

MAI	JUNI		JULI	
	So	21.*	Do	16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €		



### KRIMITOPER – SCHÜSSE VOR SHANGHAI

Kreuzfahrt in den Pazifik

**Regie:** Susann Oberacker; **Musikalische Leitung:** Esteban Ravanal  
Freuen Sie sich auf die beliebte Krimiooper aus der Feder von Susann Oberacker!

Die MS Opera sticht wieder in See. Diesmal geht es in den Pazifik. Doch plötzlich fallen im friedlichen Ozean Schüsse. Die sangesfreudige Crew hält sich mit Melodien von Puccini, Bizet und Lehar über Wasser. Dazu gibt's Spannung pur und auch jede Menge Spaß bei der Jagd nach vermeintlichen Mördern in bekannten Opern.

MAI	JUNI		JULI	
			Fr	10.
			Sa	11.
			So	12.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €		



### FUSSBALLOPER

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.

MAI	JUNI		JULI	
			Fr	17.
			Sa	4., 18.
			So	5.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €		

### SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



### DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

**Regie:** Corny Littmann; **Musik:** Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebster Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebevollen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

MAI	JUNI		JULI		
Do	28.	Mi	3.*, 17.*	Mi	1.*, 15.*
So	24.	Do	11., 25.	Do	9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *19.30 Uhr		27,00 €			

**SCHMIDTS TIVOLI**

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



**OBERAFFENGEIL**

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre mit Aerobic, Breakdance und Bandsalat, Nintendo, NDW (Neue Deutsche Welle) und David Hasselhoff, Schulterpolster und Buffalos. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war `s!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen!

MAI		JUNI		JULI	
		Mi	17., 24.	Mi	1., 8., 15., 22., 29.
				So	12.*, 19.*, 26.*
<b>BEGINN</b>					
19.00 Uhr / *17.00 Uhr				27,00 €	

**ST. MICHAELISKIRCHE**

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



MAGNE H. DRAAGEN

**ORGEL AUS DER NÄHE**

Pièces de Fantaisie

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen. An der Orgel: Magne Håvard Draagen.

**Louis Victor Jules Vierne: Pièces de Fantaisie**

Die Pièces de Fantaisie, op. 51, 53, 54 und 55 (aus dem Französischen: Fantasiestücke), ist der Titel von vier verschiedenen Suiten für Orgel solo des französischen Komponisten und Organisten Louis Vierne. Die zwischen 1926 und 1927 entstandenen Suiten werden als ein einziger Zyklus aus 24 Stücken betrachtet.

MAI		JUNI		JULI	
		Di	2.		
<b>BEGINN</b>				<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
19.30 Uhr				17,00 €	

**ST. GEORG, HEILIGE DREIEINIGKEITSKIRCHE**

St. Georgs Kirchhof 3, 20099 Hamburg



**SOMMERKONZERT 2026**

Orchester'91

Leitung: Emanuel Gantscher; Solist: Sergio Sánchez (Oboe)

Ein Konzert zu Gunsten der Kirchenmusik in der Heiligen Dreieinigkeitskirche St. Georg.

Gabriel Fauré: Pavanne op. 50

Richard Strauss: Oboenkonzert D-Dur, TrV 292

Edward Elgar: Serenade e-Moll op. 20 für Streichorchester

Edward Elgar: Salut d'amour op. 12

Der Oboist Sergio Sánchez ist Preisträger namhafter internationaler Wettbewerbe (u.a. ARD-Musikwettbewerb, Chieri International Competition und Barbirolli International Oboe Festival and Competition). 2023 wurde er zum Professor für Oboe an die Musikhochschule Lübeck berufen.

MAI		JUNI		JULI	
		So	14.		
<b>BEGINN</b>				<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
17.00 Uhr				20,00 €	

**INKULTUR – AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!**



Kultur in Hamburg – immer bestens informiert sein!  
**inkultur auf Facebook & Instagram folgen und nichts verpassen:**

- Neuigkeiten zu kulturellen Veranstaltungen
- Hintergrundberichte
- Aktionen & Gewinnspiele
- und vieles mehr...

**QR-Codes scannen oder nach unserem Profilnamen inkultur suchen.**



Like us



Follow me

## ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



JÖRG ENDEBROCK

### ORGEL AUS DER NÄHE

Berühmte Orgeltoccaten

Jörg Endebrock spielt beliebte Orgel-Werke von Johann Sebastian Bach, Louis Victor, Charles-Marie Widor, von dessen Schüler Louis Vierne u.a.

Louis Vierne wurde mit einer schweren Sehbehinderung geboren. Sein Onkel, Charles Colin, entdeckte seine musikalische Begabung und ermunterte ihn zum Klavierspiel. Ab 1887 erhielt er Orgelunterricht – ab 1889 bei César Franck. Sein Studium am Pariser Konservatorium, an dem er bereits vorher als Hörer Francks Orgelklasse besucht hatte, schloss er 1894 bei dessen Nachfolger Charles-Marie Widor mit einem ersten Preis in Orgelspiel und Improvisation ab.

MAI	JUNI	JULI
		Mi 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 €

## ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

### EINE MUSIKALISCHE LIEBESBEZIEHUNG

Krypta-Konzert mit dem Ensemble Schirokko

Händel und seine Liebessängerin Margherita Durastanti. Im stimmungsvollen Kirchengewölbe des Michels spielt das Ensemble Schirokko Werke von Georg Friedrich Händel.

**Georg Friedrich Händel:**

- Sinfonia HWV 339 B-Dur „Armida abbandonata“ HWV 105, Kantate für Sopran, zwei Violinen und Basso Continuo
- Violinsonate G-Dur HWV 358 „Clori, mia bella Clori“ HWV 92, Kantate für Sopran, zwei Violinen und Basso Continuo
- Triosonate F-Dur HWV 392 „Un'alma innamorata“ HWV 173 Kantate für Sopran, Violine und Basso Continuo

MAI	JUNI	JULI
	Di 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

## STAATSOOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



### THE TIMES ARE RACING

Ballete von Pina Bausch, Hans van Manen, Demis Volpi und Justin Peck

Wir leben in einer Zeit des rasant schönen Nebeneinanders der Stile – und so ist auch dieser mehrteilige Ballettabend gemeint. „The Times Are Racing“ vereint vier Choreografien und spannt einen Bogen über die letzten 50 Jahre Tanzgeschichte.

**ADAGIO – Choreografie: Pina Bausch,** Musik: Gustav Mahler – Adagio aus der 10. Sinfonie

**VARIATIONS FOR TWO COUPLES – Choreografie: Hans van Manen;** Musik: Benjamin Britten, Einojuhani Rautavaara, Stefan K. Tickmayer, Astor Piazzolla

**THE THING WITH FEATHERS – Choreografie und Bühnenbild: Demis Volpi;** Musik: Richard Strauss – Metamorphosen für 23 Solostreicher

**THE TIMES ARE RACING – Choreografie: Justin Peck;** Musik: Dan Deacon – USA I-IV aus dem Album „America“

MAI	JUNI	JULI
Di 12.		
Do 7., 14.**		
So 10.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr **14.00 und 19.00 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

## „Buchen Sie Ihre Tickets auch ganz bequem online!“



Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten bequem online.

**Und noch ein Tipp:** Im geschützten Mitgliederbereich können Sie all Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Das ist auch dann sehr hilfreich, falls Sie noch auf unsere Buchungsbestätigungen warten: Alle hier eingetragenen Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie eingebucht!

Sollten Sie noch nicht für den geschützten Mitgliederbereich freigeschaltet worden sein, schicken Sie uns gern eine E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de) oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666



**FRAUENLIEBE UND -STERBEN**

Drei Meisterwerke – zwei Jahrhunderte – eine Narration.  
Musik von Robert Schumann, Béla Bartók und Alexander Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer  
Musikalische Leitung: Karina Canellakis

Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke, bei denen Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ auf den szenischen Prolog von Schumanns „Frauenliebe und -leben“ folgt und Zemlinskys „Eine florentinische Tragödie“ den Abschluss bildet. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Begehren die Menschen in allen Zeiten gleich? Wo liegen Unterschiede? Als Solistinnen werden unter anderem Kate Lindsey, Annette Dasch, Marlis Petersen sowie Elsa Dreisig zu erleben sein. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis.

	MAI	JUNI	JULI
Mi	20.		
Fr	15., 22.		
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



**LUISA MILLER**

Oper von Giuseppe Verdi  
Text von Salvatore Cammarano nach dem Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller in italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki  
Musikalische Leitung: Henrik Nánási

Verdis selten gespielte Oper feierte 2014 unter großem Applaus in Hamburg Premiere: „überzeugende Inszenierung, achtbare musikalische Leistung“ (Hamburger Abendblatt). Das großartige leidenschaftliche Drama ist Giuseppe Verdis dritte Vertonung eines Stückes von Friedrich Schiller. Das Familiendrama handelt von der nicht standesgemäßen Liebe der bürgerlichen Musikertochter Luisa Miller zum Adelssohn Rodolfo di Walter. Durch niederträchtige Intrigen wird ihre Liebe zerstört. Die individuellen Interessen des Liebespaares stehen im Konflikt mit den Zwängen der absolutistischen Gesellschaft und führen in die Katastrophe.

	MAI	JUNI	JULI
Do	28.	Mi 3.	
		Fr 5.*	
	<b>28.BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**SLOW BURN**

Ballette von Aszure Barton und William Forsythe

Vor allem in Bezug auf Liebesbeziehungen bedeutet der Begriff „slow burn“ im Englischen das langsame Heranreifen von tiefen Gefühlen. Lassen Sie sich dazu von diesen beiden Choreografien inspirieren!

**SLOW BURN (Uraufführung) – Choreografie: Aszure Barton**  
Musik: Ambrose Akinmusire; Musikalische Leitung: Simon Hewett

**BLAKE WORKS V (THE BARRE PROJECT) – Choreografie, Bühnenbild, Kostüme: William Forsythe; Musik: James Blake (Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2025)**

	MAI	JUNI	JULI
Di	26.	Di 2.	
		Do 4.	
	<b>BEGINN</b>	<b>ZUSATZ-/ KAUFKARTE</b>	
	19.30 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



## STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



JONAH HOSKINS

### IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Oper von Gioachino Rossini  
In italienischer Sprache

PRE-  
MIERE

Inszenierung: Tatjana Gürbaca

Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm

Solisten: Jonah Hoskins (Conte Almaviva), Johannes Martin Kränzle (Don Bartolo), Mattia Olivieri (Figaro), Ilia Kazakov (Don Basilio), Hellen Kwon (Berta), William Desbiens (Fiorello)

Rossinis Meisterwerk, eine zeitlose Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Die international gefeierte Regisseurin Tatjana Gürbaca schließt mit dieser Inszenierung eine Repertoirelücke an der Hamburger Staatsoper.

Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen entsprechende Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung Rosinas beizustehen. **Weitere Infos Seite 6**

MAI	JUNI	JULI
	Mi 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

### ERSTE SCHRITTE

Ballettschule des HAMBURG BALLETT

Sei es klassisches Ballett, moderner Tanz oder zeitgenössisches Repertoire – mit „Erste Schritte“ präsentiert die Ballettschule des Hamburg Ballett ein familienfreundliches und abwechslungsreiches Programm, das Einblicke in alle Aspekte der umfangreichen Ausbildung gibt. Alle Klassenstufen, von der Vorschule bis zu den Absolventen auf dem Sprung in die professionelle Tanzwelt, präsentieren ihr Talent und Können auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

### FAST FORWARD

Ballette von George Balanchine (Serenade), Angelin Preljocaj (Annonciation), Marcos Morau (Totentanz), Xie Xin (The Moon in the Ocean)



90 Jahre Tanzgeschichte: Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit zwei Uraufführungen: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin, zwei weltweit tätigen Künstlern, die zu einer neuen Generation inspirierender Choreografen gehören.

MAI	JUNI	JULI
	Do 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



### DIE MÖWE

Ballett von John Neumeier frei nach Anton Tschechow

Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier

Musik: Dmitri Shostakowitsch, Evelyn Glennie, Peter I. Tschaikowsky, Alexander Skrjabin

In einem abgelegenen russischen Landgut bewegen sich Tschechows Figuren fernab des „realen Lebens“ und seiner Herausforderungen. In seiner „Möwe“ verlegt Neumeier die Handlung aus der Welt der Literatur in die Welt des Tanzes und fokussiert sich auf den zentralen Konflikt des Stücks: das Spannungsverhältnis zwischen Kunst und Liebe. Die Figuren suchen Trost bei anderen, doch die Liebe bietet keinen Ausweg, sie bleibt entweder bloße Konvention oder pure Illusion.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

Buchen Sie auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

**THALIA THEATER**

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.  
HVV



**SANKT FALSTAFF**

Schauspiel von Ewald Palmethofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“

**Regie: Luise Voigt; mit Sandra Flubacher, Denis Grafe, Sinan Gülec, Julian Greis, Marius Huth, Franziska Machens, Jeremy Mockridge, André Szymanski**

Der autoritäre Quasi-König – vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt – braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunkie Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmethofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und seziiert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die gerade zum Theatertreffen eingeladene bildstarke Regisseurin Luise Voigt.

MAI		JUNI		JULI	
Mo	25.*			Mi	1.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		



**HARD TIMES**

Ein Singspiel nach dem Roman von Charles Dickens

**Regie: Antú Romero Nunes**  
Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen  
Mit Julian Greis, Lisa Hagmeister, Cathérine Seifert u. a.

Der Roman von 1854 erzählt vom Streben nach Gerechtigkeit und Zuversicht in einer Zeit, die vom Rhythmus der Maschinen und auch von Pflicht und Gehorsam bestimmt ist. Antú Romero Nunes verwandelt die Geschichte in ein Erlebnis mit Gesang und Spiel.

Schauplatz: die fiktive, nordenglische Fabrikstadt Coketow. Unter der strengen Führung ihres Vaters, eines Schullehrers, lernen Louisa und Tom, Gefühle und Kreativität zu verdrängen. Sissy, das verlassene Kind eines Zirkusakrobaten, bringt Mitgefühl und Fantasie in ihr Leben. Zur gleichen Zeit erheben sich die Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter der Stadt gegen Ausbeutung und Unrecht.

MAI		JUNI		JULI	
		Sa	27.		
		So	7.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *19.00 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		



**WAS IHR WOLLT**

Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare

**Regie: Anne Lenk; Live-Musik: Orchester im Treppenhaus**  
Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus fragen Anne Lenk und das Ensemble nach den Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, der wohl am häufigsten gespielte Komödie.

Ein Mann liebt eine Frau, die er noch nie gesehen hat. Diese Frau liebt wiederum einen Mann, der sich nur als solcher ausgibt und ansonsten eine Frau ist. Jene Frau liebt ersteren Mann, der aber glaubt, sie sei ein Mann. Dieses Liebeschaos vollzieht sich in Illyrien, einem wundersamen Ort am Meer, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen. Doch wer glaubt, die Liebe sucht ihr Gegenteil, irrt. Das Zentrum der Liebe ist zumeist der- oder diejenige selbst. Die Liebe? Selbstrettung und Heilmittel für die wunde Seele?

MAI		JUNI		JULI	
		Di	16.		
		Mi	24.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

## THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.  
HVV

ROSA THORMEYER



### THE BOYS ARE KISSING

Schauspiel von Zak Zafafshan

**Regie: Anne Lenk; mit Gina Haller, Cennet Voß, Rosa Thormeyer, Marius Huth, Samuel Mikel, Oda Thormeyer**

Wie fühlen sich Kinder, wenn ihre Eltern alles überwachen und normieren wollen? Zak Zafafshan entlarvt in seiner scharfsinnigen Komödie, die mit enormem Erfolg schon London eroberte, mit Witz und Tempo die Bruchstellen der Toleranz und die grotesken Reflexe einer überforderten Gesellschaft.

Ein Kuss, ein Beben, ein Chaos: Zwei neunjährige Jungen küssen sich auf dem Schulhof und die Eltern geraten unter Druck. Zwischen Panik, Prinzipien und absurden Erziehungsdebatten suchen sie verzweifelt nach der „richtigen“ Reaktion. Während sie sich in ihren Ängsten verlieren, mischen sich zwei überirdische Kräfte ein – mächtig, unberechenbar und mit einer Vorliebe für Drama: In Gestalt zweier queerer Engel weisen sie den Weg in eine offenere Zukunft.

MAI	JUNI		JULI	
	Mo	29.	So	5.*
	Do	18.		
BEGINN				
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)		

## THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg



### ALL NEW PEOPLE

Schauspiel von Zach Braff

Ein schneebedecktes Strandhaus. Ein verlorener Mann. Drei völlig Fremde. Was könnte schon schiefgehen? All New People ist eine düstere und zugleich ehrliche Komödie über Beziehung, Einsamkeit und die seltsamen Wege, wie wir ins Leben zurückkehren, wenn wir es am wenigsten erwarten.

Als Charlie sich in ein einsames Haus auf Long Island zurückzieht, mit der Absicht, sein Leben zu beenden, erwartet er nicht, unterbrochen zu werden – geschweige denn von einem Feuerwehrmann, einem Immobilienmakler und einem exzentrischen Life Coach, alle mit ihrem eigenen Gepäck. Im Verlauf einer wilden, unerwarteten Nacht werden die vier Fremden gezwungen, sich ihren chaotischen, urkomischen und schmerzvollen Lebensgeschichten zu stellen...

	MAI	JUNI		JULI
Di	26.	Di	2., 9., 16., 23.	
Mi	27.	Mi	3., 10., 17., 24.	
Do	21., 28.	Do	4., 11., 18., 25.	
Fr	22., 29.	Fr	5., 12., 19., 26.	
Sa	23., 30.	Sa	6., 13., 20., 27.	
		So	14.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		24,00 €		

## THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

### VENEDIG IM SCHNEE

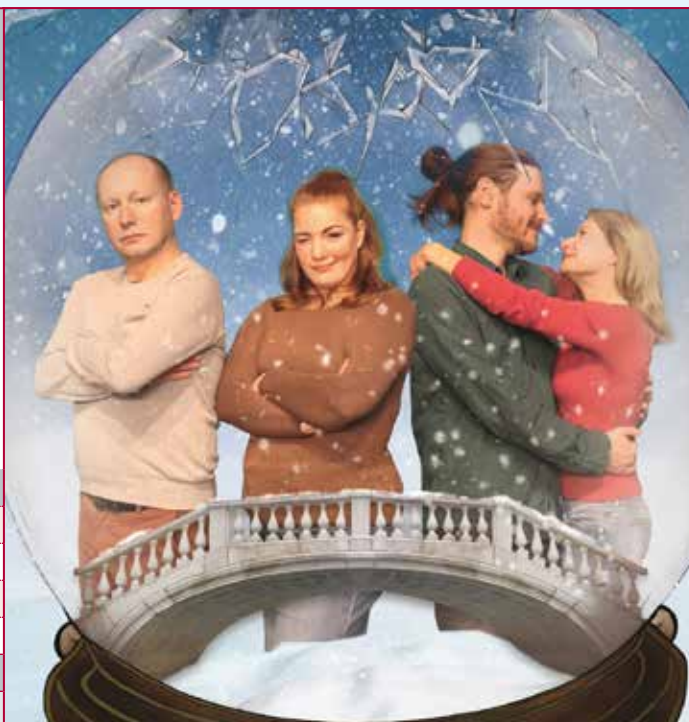
Komödie von Gilles Dyrek  
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

**Regie: Kambis Nassiri**

Eine bissige Beziehungskomödie und Gesellschaftssatire, die seit ihrer Uraufführung 2003 zu den meistgespielten Theaterstücken zählt.

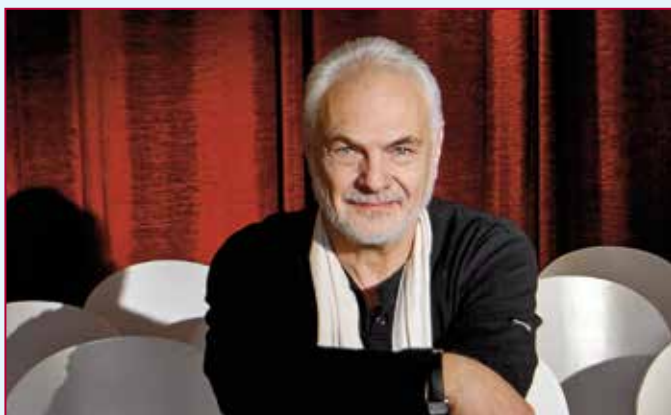
Jean-Luc und Nathalie sind verliebt und wollen heiraten. Christophe und Patricia sind bei ihnen zum Essen eingeladen, streiten sich jedoch heftig auf dem Weg dorthin. Patricia, neu in der Runde und verärgert, beschließt zu schweigen. Die Gastgeber vermuten daraufhin, sie sei Ausländerin und verstehe die Sprache nicht. Patricia gefällt das und sie beginnt ein Spiel: Sie erfindet ein armes Herkunftsland und spricht in einer Fantasiesprache. Christophe schämt sich sehr, während ihre erfundene Geschichte bei den Gastgebern Mitgefühl und Hilfsbereitschaft auslöst.

MAI	JUNI		JULI	
	Do	4.		
	Fr	5.		
	Sa	6.		
	So	7.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €		



**ZAUBER-SALON HAMBURG**

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)



**DER SCHEIN TRÜGT NICHT**

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauber Kunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Variété für Zauber Kunst bieten kann.

MAI		JUNI		JULI	
Fr	29.	Fr	5., 19., 26.	Fr	3., 10., 17., 24., 31.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		



**ART OF IMPOSSIBLE**

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauber Kunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen.

MAI		JUNI		JULI	
Do	28.	Do	4., 11., 18., 25.	Do	2., 9., 16., 23., 30.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		



Ihre 8-stellige Mitgliedsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--

**SEPA-Lastschrift-Mandat**

Ich ermächtige inkultur – Hamburger Volksbühne e. V., alle Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von inkultur – Hamburger Volksbühne e. V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Wir benötigen von Ihnen dieses Formular unterschrieben im Original zurück!** (Bitte nicht faxen, scannen oder mailen)

Name (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

Zusatzbezeichnung (Firma o. ä.)

IBAN

Ort / Datum

Vorname

PLZ / Ort

Zahlungsrhythmus

jährlich
  halbjährlich
  vierteljährlich

Unterschrift (Kontoinhaber)

Unterschrift (Kontoinhaber)

**IHR VORTEIL**



**Unser Bankeinzugsservice für Sie.**

- Sie sparen Zeit und Geld
  - Sie brauchen nicht an Termine zu denken
- Einfach dieses Formular ausfüllen, unterschreiben und schicken an:  
 inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.  
 Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

**MIT inkultur ON TOUR** Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de) oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

### 150 JAHRE PAULA MODERSOHN-BECKER

**B**egleiten Sie uns auf eine besondere Tagesfahrt nach Bremen und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt einer der bedeutendsten Künstlerinnen der Moderne. Anlässlich des 150. Geburtstags von Paula Modersohn-Becker widmet das Paula Modersohn-Becker Museum der außergewöhnlichen Malerin in diesem Jahr eine große Jubiläumsausstellung, die ihr Leben und Werk in eindrucksvoller Weise beleuchtet.

Paula Modersohn-Becker war eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war – mutig, visionär und voller künstlerischer Leidenschaft. Mit ihrem unverwechselbaren Stil und ihrem feinen Gespür für Ausdruck und Emotionen schuf sie Werke, die bis heute berühren und begeistern. Ihre Kunst erzählt von Menschlichkeit, Tiefe und dem Blick für das Wesentliche – und macht sie zu einer der prägendsten Künstlerinnen des frühen 20. Jahrhunderts.

Die Jubiläumsausstellung nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch das Leben der 1876 geborenen Künstlerin und zeigt, wie aus der jungen Paula Becker eine wegweisende Malerin von internationaler Bedeutung wurde. Neben beeindruckenden Gemälden erwarten Sie selten gezeigte Werke, persönliche Dokumente und spannende Einblicke in ihren künstlerischen Werdegang zwischen Bremen, Worpswede und Paris.

Im Rahmen unserer Tagesfahrt erwartet Sie eine fachkundige Führung durch die Ausstellung, bei der Sie mehr über das bewegte Leben und das außergewöhnliche Schaffen dieser beeindruckenden Frau erfahren. Anschließend bleibt natürlich Zeit, die Ausstellung in Ruhe auf eigene Faust zu entdecken. Ein gemeinsames Mittagessen lädt dazu ein, die gewonnenen Eindrücke miteinander zu teilen.



Selbstbildnis mit Zitrone

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt: 10.15 Uhr, Rückkehr: ca. 19.30 Uhr), Eintritt und Führung (Dauer: 60 Minuten, in 3 Gruppen), Mittagessen im Bremer Ratskeller (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. Juli 2026. Veranstalter und Buchung:** inkultur, [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de), Tel. 040-22 700 666

1  
Tag

**16. AUGUST 2026**

Mitglieder: 97,00 €  
Nichtmitglieder: 102,00 €

### NORDART 2026

**B**esuchen Sie mit uns die NordArt 2026 – die Ausstellung zählt längst zu den festen Höhepunkten im internationalen Kunstkalender.

Jeden Sommer wandelt sich das weitläufige Gelände der ehemaligen Eisengießerei in eine eindrucksvolle Bühne für internationale Gegenwartskunst. Rund 200 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt präsentieren ihre Arbeiten in den imposanten Industriehallen und im großzügigen Skulpturenpark. So entsteht ein faszinierender Dialog zwischen Kunst, Raum und Geschichte auf über 100.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Die NordArt versteht sich als Gesamterlebnis: Kunst aus unterschiedlichen Kulturen tritt hier in einen intensiven Austausch und eröffnet vielfältige Perspektiven auf gesellschaftliche, politische und persönliche Themen unserer Zeit. Dabei steht stets auch die Verbindung zwischen individueller Erfahrung und globalen Entwicklungen im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt der NordArt 2026 liegt auf internationalen Projekten. Ein Fokus widmet sich dem Baltikum, dessen zeitgenössische Kunstszene stark von Fragen nach Identität, Geschichte und kultureller Zugehörigkeit geprägt ist. Weitere Sonderausstellungen zeigen künstlerische Positionen aus China, Zentralasien und der Mongolei und machen eindrucksvoll sichtbar, wie unterschiedlich kulturelle Traditionen in der modernen Kunst weiterentwickelt werden.

Im Rahmen unserer Tagesfahrt erwartet Sie eine fachkundige Führung vor Ort, die Ihnen ausgewählte Werke und Hintergründe der Ausstellung anschaulich näherbringt und zugleich Orientierung in der beeindruckenden Vielfalt bietet. Im Anschluss bleibt ausreichend Zeit für eigene Entdeckungen auf dem Gelände.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Ausflug voller Kunst, Begegnungen und besonderer Momente in einer der eindrucksvollsten Ausstellungslandschaften Europas.



NordArt 2025

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt: 9.00 Uhr, Rückkehr: ca. 19.00 Uhr), Eintritt NordArt und Führung durch die Ausstellung, Mittagessen (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. August 2026. Veranstalter und Buchung:** inkultur, [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de), Tel. 040-22 700 666

1  
Tag

**20. SEPTEMBER 2026**

Mitglieder: 93,00 €  
Nichtmitglieder: 98,00 €

# Termine Aufruf-Abos

## IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 15 oder auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de).**

**BEISPIEL**

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

## IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

**Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!** Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de). Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 8				
5501 - 5502	So, 21. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5503 - 5504	Sa, 20. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5505 - 5506	So, 21. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5507 - 5510	Fr, 05. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Axel Zwingenberger
5512 - 5514	So, 21. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5517 - 5518	Mo, 29. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	The Boys Are Kissing
5519	So, 21. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5520	Di, 16. Juni	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
5526 - 5527	So, 21. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5531	So, 21. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5533	Di, 23. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5535	So, 21. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5544	Do, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5562 - 5569	Fr, 05. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Axel Zwingenberger
5587 - 5595	So, 21. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5598	So, 21. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5599	Do, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5600	So, 21. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5624 - 5633	Do, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5651	So, 12. Juli	19.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	Mnozil Brass - Strauß
5654	Mi, 01. Juli	19.30 Uhr	St. Michaeliskirche	Berühmte Orgeltoccaten
5655	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	The Boys Are Kissing
5657	Di, 09. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	Symphoniekonzert der HfMT
5667	Do, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit

KOMBI-ABO 02				
Termin 8				
5001 - 5002	Fr, 26. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5003 - 5004	Sa, 27. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5005	So, 28. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit

Fortsetzung siehe nächste Spalte



Fortsetzung Kombi-Abos 02 Termin 8

5006	Di, 02. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
5007	Do, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5008 - 5010	Fr, 26. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5011 - 5013	Sa, 27. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
5014	Mi, 27. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
5015	Do, 11. Juni	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Die Königs schenken nach!
5025 - 5027	Fr, 05. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Axel Zwingenberger
5034	Mi, 01. Juli	19.30 Uhr	St. Michaeliskirche	Berühmte Orgeltoccaten
5035	Do, 28. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
5036	Fr, 12. Juni	19.30 Uhr	Hamb.Kammerspiele	Vor dem Fall
5062	Fr, 05. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Axel Zwingenberger

## Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 15 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

# Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 04				
Termin 8				
0001	Sa, 20. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Hundeherz
0002	Mi, 27. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
0003	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0006	Mo, 25. Mai	19.00 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff
0013 - 0022	Mi, 20. Mai	19.30 Uhr	Hamb. Kammerspiele	Vor dem Fall
0023	Do, 21. Mai	19.30 Uhr	Hamb. Kammerspiele	Vor dem Fall
0024	Mi, 20. Mai	19.30 Uhr	Hamb. Kammerspiele	Vor dem Fall
0029	Fr, 05. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0030	Sa, 06. Juni	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0031	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0032	Fr, 19. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
0033	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0034 - 0035	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0036	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0040	Fr, 05. Juni	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0047	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0050 - 0054	Do, 28. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hard Times
0056	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	53 Sonntage
0058 - 0059	Di, 02. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	53 Sonntage
0063 - 0067	Fr, 22. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Deutschstunde
0069	Fr, 05. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
0070	So, 31. Mai	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen: streng...
0072	Do, 28. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
0073	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0077	Fr, 12. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0078	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0079 - 0081	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Man kann auch i. d. Höhe fallen
0084	Fr, 19. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
0086	So, 28. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Höchste Zeit
0087	Mi, 24. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Willy Astor
0089	Do, 28. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	53 Sonntage
0093	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0501	So, 28. Juni	18.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Slow Burn
0510	Mi, 24. Juni	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Willy Astor
0808	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
0811	Fr, 19. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
0812 - 0819	So, 07. Juni	19.00 Uhr	Thalia Theater	Hard Times

KOMBI-ABO 05				
Termin 8				
1001	Mi, 03. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1002	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel

Fortsetzung siehe nächste Spalte

## Fortsetzung Kombi-Abo 05 Termin 8

1003	Sa, 30. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1004	Mi, 03. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	53 Sonntage
1005	Fr, 29. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1006 - 1008	So, 31. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1009	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville
1011	Do, 28. Mai	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville
1012	Sa, 30. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1013	Mi, 27. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel
1015	Do, 04. Juni	20.00 Uhr	Imperial Theater	Der Hund von Baskerville
1017	Sa, 30. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Veer Lüüd in'n Nevel

KOMBI-ABO 06				
Termin 8				
3001	Sa, 20. Juni	14.30 Uhr	First Stage Theater	Natürlich Blond - Das Musical
3003	Sa, 20. Juni	14.30 Uhr	First Stage Theater	Natürlich Blond - Das Musical
3018	So, 21. Juni	14.30 Uhr	First Stage Theater	Natürlich Blond - Das Musical

KOMBI-ABO 09				
Termin 8				
1801	Do, 04. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1802	Do, 18. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	The Boys Are Kissing
1803	Mi, 03. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Wut, die bleibt
1804	So, 31. Mai	17.00 Uhr	Thalia Theater	Hard Times
1805 - 1806	Sa, 30. Mai	20.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	resonanzen fünf
1808	Fr, 05. Juni	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Luisa Miller
1810 - 1826	Sa, 30. Mai	20.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	resonanzen fünf
1834	Mi, 17. Juni	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Il Barbiere di Siviglia
1835	Di, 23. Juni	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Fabian oder Der Gang vor...
1837	Sa, 06. Juni	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Smetana - Bartók - Dvořák

MUSIK-ABO 01				
Termin 8				
2001 - 2006	So, 31. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
2007	Do, 04. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Synthesis
2008	So, 31. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
2012	Mo, 01. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	9. Philharmonisches Konzert
2015 - 2016	Do, 04. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Synthesis
2018	Mo, 01. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	9. Philharmonisches Konzert
2019	Do, 04. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Synthesis
2022 - 2039	So, 31. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
2040 - 2042	Do, 04. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Synthesis
2069	So, 12. Juli	19.00 Uhr	Elbphilharmonie, gr. Saal	Mnozil Brass - StrauSS
2072	Do, 04. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Synthesis



# Unsere Abo-Varianten

## AUFRUF-ABOS

**Für alle, die sich gerne überraschen lassen:**  
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

### KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

<b>KOMBI-ABO 1</b> 8 Vorstellungen für € 250,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
<b>KOMBI-ABO 2</b> 8 Vorstellungen für € 245,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
<b>KOMBI-ABO 3</b> 6 Vorstellungen für € 205,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
<b>KOMBI-ABO 4</b> 8 Vorstellungen für € 240,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
<b>KOMBI-ABO 5</b> 8 Vorstellungen für € 235,50	1x Oper, 7x Privattheater
<b>KOMBI-ABO 6</b> 8 Vorstellungen für € 237,50	<b>Am Nachmittag:</b> 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
<b>KOMBI-ABO 7</b> 5 Vorstellungen für € 179,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
<b>KOMBI-ABO 8</b> 6 Vorstellungen für € 226,00	<b>Staatstheater:</b> 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
<b>KOMBI-ABO 9</b> 8 Vorstellungen für € 273,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
<b>KOMBI-ABO 10</b> 7 Vorstellungen für € 198,50	<b>Vergnügliches:</b> 6x Theater, 1x Musikalisches*
<b>KOMBI-ABO 11</b> 5 Vorstellungen für € 161,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
<b>KOMBI-ABO 13</b> 3 Vorstellungen für € 103,50	3x Privattheater
<b>KOMBI-ABO 14</b> 4 Vorstellungen für € 134,00	3x Privattheater, 1x Konzert
<b>KOMBI-ABO 15</b> 5 Vorstellungen für € 177,00	4x Privattheater, 1x Oper
<b>KOMBI-ABO 16</b> 6 Vorstellungen für € 200,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
<b>KOMBI-ABO 17</b> 7 Vorstellungen für € 220,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

\* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

## THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

<b>THEATER-ABO 1</b> 7 Vorstellungen für € 199,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
<b>THEATER-ABO 2</b> 7 Vorstellungen für € 196,50	7x Privattheater

## MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

<b>MUSIK-ABO 1</b> 8 Vorstellungen für € 256,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
<b>MUSIK-ABO 2</b> 5 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

## JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

<b>JUGEND-ABO</b> (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
<b>JUGEND-BEGLEIT-ABO</b> (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 179,50	1x Oper, 4x Theater

## WAHL-ABOS

**Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:**  
Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

<b>2er WAHL-ABO</b>	87,50 €
<b>3er WAHL-ABO</b>	111,00 €
<b>4er WAHL-ABO</b>	144,00 €
<b>5er WAHL-ABO</b>	177,50 €
<b>6er WAHL-ABO</b>	201,00 €
<b>7er WAHL-ABO</b>	224,50 €

## FESTTERMIN-ABOS

**Für alle, die gern die Vorfreude genießen:**  
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de).

### Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 203,00

### Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 203,00

### Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.  
**6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 227,00

### Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.  
**4, 6 oder 8 Aufführungen**  
ab € 130,00

## ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

<b>BALLETT plus</b> 3 Vorstellungen für € 143,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
<b>OPER plus</b> 3 Vorstellungen für € 143,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

## THEATERBUS

**Bequem per Bus ins Theater:**  
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter [theaterbus-hamburg.de](http://theaterbus-hamburg.de) oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:**  
**040 – 22 700 666 · [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)**

**Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.**  
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt  
als Geschenk für  
jede Gelegenheit!*



# Komm doch mit!

Freunde werben lohnt sich.

**25 €\***  
Dankeschön-  
Prämie

## Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen?

Dann werben Sie sie doch für Ihr Abo und gehen Sie gemeinsam in Theater, Oper und Konzert. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von €25 auf Ihr Mitgliedskonto.\*

### WIR SIND FÜR SIE DA

**Montag bis Donnerstag** 9 – 16 Uhr  
**Freitag** 9 – 14 Uhr

Für Fragen und Informationen erreichen Sie uns unter

E-Mail: [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)  
Telefon: 040 - 22 700 666

\*Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o. Ä.) und das JUGEND-Abo

**inkultur**  
EIN ABO – ALLE THEATER!

